

SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

KOENIGLICHES DOMGYMNASIUM

UND

KOENIGL. REALGYMNASIUM

ZU

COLBERG

1885.

INHALT: Schulnachrichten über das Jahr 1884/85 vom Direktor Dr. Ludwig Streit.



COLBERG 1885.

Druck von Rudolf Knobloch.

Progr. 1885 Nr. 114.



KÖNIGLICHES DOMGymNASIUM

KÖNIGL. REALGymNASIUM

COLBERG

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht der im Schuljahre (Winter) 1884/85 erteilten wöchentlichen Lehrstunden.

	A1. Realgymnasium					A2. Gymnasium							B. Vorschule			Summa der Lehrstunden		
	1	O. 2	U. 2	O. 3	U. 3	I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V A	V B	VI	1		2	3
Christl. Religionslehre	2	2	2 ¹⁾	2 ¹⁾	2	2	2	2 ¹⁾	2 ¹⁾	2	2	2	2	3	3	3		27 ¹⁾
Deutsch	3	3	3 ²⁾	3 ²⁾	3	2	2	2	2	2	2	2	2	3	8	8	8	54 ²⁾
Latein	5	5	6	6	8	2	6	2	9	9	9	9	9	9	—	—	—	94 ³⁾
Griechisch	—	—	—	—	6	3	4	3	7	7	—	—	—	—	—	—	—	30 ⁴⁾
Französisch	4	4	4	4	2	2	2	2	2	5	4	4	—	—	—	—	—	39
Englisch	3	3	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Hebräisch	—	—	—	—	2	2 ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 ⁵⁾
Geschichte		2	2	2				2	2	2	1	1	1	—	—	—	—	40
Geographie	3	1	2	2	3	3	1	1	2	2	2	2	2	1	—	—	—	
Rechnen u. Mathematik	5	3	2	3	5	5	4	4 ⁶⁾	3	3	4	4	4	4	4	4	4	65 ⁶⁾
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	—	—	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	18
Physik	3	3	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Turnen	2 ⁷⁾		2	2	2 ⁷⁾		2	2	2	2		2	2	— ⁷⁾	— ⁷⁾	—	—	17 ⁷⁾
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	3	2	2	—	13
Zeichnen	2	2	2	—	2				2	2 ⁸⁾	2 ⁸⁾	2	—	—	—	—	—	16 ⁸⁾
Gesang	2 + 2					2					2	2	2		—	—	10	
	36	36	36	36	38	38	34	34	34	34	34	34	32	21	19	17	454 ⁹⁾	

Bemerkungen.

1. In der Christl. Religionslehre war U. III gymn. und real. von Pfingsten 1884 an, O. III gymn. und real. im Winterhalbjahr kombiniert.

2. Im Deutschen wurden O. und U. 3 real. im 2. Vierteljahr in zwei, vom 1. Dezember 1884 an in allen drei Stunden kombiniert.

3. Der lateinische Unterricht in O. und U. II wurde im Sommerhalbjahr in allen acht, im Winter nur in zwei Stunden getrennt erteilt.

4. Im Griechischen war O. II. und U. II im Sommer in allen sieben, im Winter in drei Stunden getrennt.

5. Im Hebräischen konnte für I und II in einer wöchentl. Stunde wegen der geringen Zahl der Teilnehmer eine Kombination eintreten.

6. In der Mathematik war II gymn. im Sommer in O. II und U. II geteilt, die Trennung der 2 real. trat in 3 Stunden seit Beginn des Winterhalbjahrs ein.

7. Die Schüler der I und II erhielten im Winter insgesamt 3, in Sommer 2 Turnstunden. In dem Sommerhalbjahre waren die Obertertia beider Schulen und ebenso beide Untertertia vereinigt; dagegen wurden in der Vorschule (1. und 2. Kl.) 2 Turnstunden, in der ganzen Schule also 14 wöchentliche Turnstunden erteilt.

8. Im Zeichnen war V A im Sommer mit V B dergestalt kombiniert, dass in beiden Parallelcöten zusammen 3 wöchentliche Lehrstunden erteilt wurden.

9. Die Zahl der 454 wöchentlichen Lehrstunden war im 1. Vierteljahre um 2 höher, vom 1. Dezember 1884 an um 3 geringer (vgl. die Bemerkung unter 2).

2a. Verteilung der Lehrstunden im Sommerhalbjahr 1884.

	Ord.	REALGYMNASIUM			GYMNASIUM						Vor-sch.	Summa		
		1	2	3	I	II	III	IV	V	VI				
Direktor Dr. Streit		I	5 Latein			6 Griech. 3 Gesch.								14
Oberlehrer	Prorektor Professor Dr. Girschner					4 Math. 2 Physik	4+4 Math. 2 Physik	3 Math. (O. 2 Nat.)						I 19 II 21
	Prof. Dr. Winckler	II				8 Latein	O. 8 Lat. U. 6 Lat.							22
	Jacob	1	2 Religion 3 Deutsch		(U.2 Relig. mit U. III.)	2 Religion 2 Hebr. (1 mit II.)	2 Religion 2 Deutsch 2 Hebr.	U. 2 Rel. U. 2 Dtsch U. 3 G. u Geogr.						21
	Dr. Backe		[4 Franz.] [3 Engl.]	[4 Franz.] [3 Engl.]	[O. 4 Fr.] [O. 4Engl.]									I 22
	Schieferdecker (beurlaubt.)													
	Dr. Seelmann-Eggebert	2	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik						4 Math. 2 Naturb.				22
Gymnasiallehrer	Dr. Janke		2 Chemie	O. 2 Chem.	U. 5 Math u. R.					4+4 Rehn. 2+2 Natb.			21	
	Dr. Ziemer	V A		2 Religion 3 Deutsch 5 Latein						A 2 Relig. A 2 Dtsch. A 9 Latein			23	
	Dr. Weise	O. III					0.7Griech.	O. 2Dtsch. O. 9 Lat. O. 3G. u.G.		A 3 Gesch. u. Geogr.			24	
	Schuffert	O. 3	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	[U. 2 Rel.] 3 [+3] Dt. O. 6 Lat (U.4 Franz.)		3 Gesch. u. Geogr.						I 23 II 22	
	Neumann	U. III						O. 2 Rel. O. 7 Griech. U. 9 Lat.		B 2 Relig. B 3 Gesch. u. Geogr.			23	
	Dr. Steinbrecht	IV					3 Deutsch	B.7Griech.		2 Religion 2 Deutsch 9 Latein			23	
	Duncker	V B						U 7 Griech. (O. 2 Frz.)	[4 Gesch. u. Geogr.]	B 2 Dtsch. B 9 Latein (B4 Franz.)			I 22 II 24	
Hilfslehrer	Wack	[U. 3]	(3 Engl.)	(4 Franz.) (3 Engl.)	U. 4 Engl. [U. 4 Frz.]	2 Franz.	2+2 Frnz.	[O. 2 Frz.]	[5 Franz.]	[2 Turnen]			I 23 II 20	
	Hartmann				O.5 M u.R. [O.2 Natb.] (O. 4 Frz.)			U 2 Franz. U. 3 Math. [U.2 Natb.]	(5 Franz.)	A 4 Frz. [B 4 Frz.]			I 22 II 24	
	Schmidt	(U. 3)			U 6 Latein 4+4G.u.G						9 Latein		23	
Zeichen- u. El.-L. Meier		VI	2 Zeichnen mit O. 2	2 Zeichnen O. mit 1 U. mit O. 3	2 Zeichnen O 3 mit U 2	2 Zeichnen (für freiw.)		2 Zeichnen	2+1 Zeich- nen	3 Religion 3 G. u. G. 4 Rechnen 2 Zeichnen	3 in d. 1. Kl.		28	
Gesang- u. El.-L. Springer		1. Vkl.	4 Stunden Gesang in 2 Chören							2+2 Schr 2 Gesang	2 Schreib. 2 Gesang	14	28	
El.- u. Vorsch.-L. Balfanz		2. Vkl.								3 Deutsch 2 Naturb.		22	27	
Turn- u. Vorsch.-L. Bonow		3. Vkl.	8 Turnstunden in 4 Abteilungen								2 Turnen.	19	27+2	
Kandidaten	Roedtke			O.2 Chem. U. 2 Natb. (O. 2 Nat.)				[O. 2 Nat.] (U. 2 Nat.)					I 6 II 8	
	Kleber				O. 2 Relig.		U. 2 Vergil		(4 Gesch. u. Geogr.)				I 4 II 8	
	Hencke		(4 Franz.)		(O.4 Engl.)								II 8	

Bemerkung. Die nur in dem 1. oder 2. Vierteljahre erteilten Lehrstunden sind durch eckige bezw. runde Klammern bezeichnet.

2b. Verteilung der Lehrstunden im Winterhalbjahr 1884/85.

	Ord.	REALGYMNASIUM			GYMNASIUM						Vor-sch.	Summa
		1	2	3	I	II	III	IV	V	VI		
Direktor Dr. Streit	I			(2 Relig.) O. 2 Gesch.	6 Griech. 3 Gesch.		(O. 2 Relig.) mit O. III.) IV O. 2 Ovid			1 Latein		III 12 (14) IV 16
Oberlehrer	Prorektor Professor Dr. Girschner				4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	U. 3 Math. 2+2 Nat.					19
	Prof. Dr. Winckler	II		U. 4 G. u. Geogr.	8 Latein	8+2 Lat.						22
	Jacob	1	2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch	U. 2 Relig. mit U. III.	2 Religion 2 Hebr. (1 mit II.)	2 Religion 2 Deutsch 2 Hebr.	U. 2 Rel. mit U. 3				21
	Schieferdecker		4 Franz.				U. 2 Fr.					6
	Dr. Seelmann-Eggebert	2	5 Math. 3 Physik	5+3 Math. 3 Physik								19
	Bindseil						7+3 Gr. 3 G. u. G.	2 Deutsch. 7 Latein.				22
Gymnasiallehrer	Dr. Janke		2 Chemie O. 2 Chem. U. 2 Nat.	U. 1 Rechn. U. 2 Nat.			2 Geogr. 2 Naturb.	B. 3 Rechn. 2+2 Natb.				20
	Dr. Ziemer	V A	5 Latein				U. 2 Dtsch U. 3 G. u. G.	A 2 Dtsch. A 9 Latein A. 3 G. u. G.				24
	Schuffert	O. 3 (U. 3)	3 Gesch. u. Geogr.	5 Latein 3 Gesch. u. Geogr.	[U. 2 Rel.] 3 [+3] Dt. O. 6 Lat. (U. 4 Frnz.)			[O. 2 Relig.] mit O. 3]				24 [22]
	Neumann	U. III					0.7 Griech. U. 9 Lat.		8 Latein			24
	Dr. Steinbrecht	IV			U. 6 Latein	3 Deutsch		2 Religion 2 Deutsch 9 Latein IV 2 Gesch.				III 23 IV 24
	Duncker	V B					U. 7 Griech.	B 2 Relig. B 2 Dtsch. B 9 Latein B 3 G. u. G.				23
	Wack	[U. 3]	3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	U. 4 Engl. [U. 4 Frz.]	2 Franz.	O. 2 Franz.	O. 2 Franz.				20 [24]
Hilfslehrer Hartmann				O. 5 M. u. R. O. 2 Natb.			U. 2 Franz. 5 Franz. 4 Mat. u. R. 2 Turnen	A 4 Frnz. A 1 Turn.			25	
Zeichen- u. El.-L. Meier	VI	2 Zeichnen mit O. 2	2 Zeichnen O. mit 1 U. mit O. 3	2 Zeichnen O. 3 mit U. 2	2 Zeichnen (für freiw.)		2 Zeichnen	1+1 geom. Vorber. 2+2 Zeich.	3 Religion 3 G. u. G. 4 Rechnen 2 Zeichnen			28
Gesang- u. El.-L. Springer	1. Vkl.	4 Stunden Gesang in 2 Chören						2+2 Schr. 2 Gesang	2 Schreib. 2 Gesang	13	27	
El.- u. Vorsch.-L. Balfanz	2. Vkl.								3 Deutsch 2 Naturb.	22	27	
Turn- u. Vorsch.-L. Bonow	3. Vkl.	11 Turnstunden in 6 Abteilungen							2 Turnen.	17	28+2	
Kandidaten	Kleber (im 3. Viertelj.)						III O. 2 Ovid	III 2 Gesch.				III 4
	Hencke			O. 4 Franz. O. 4 Engl.								8
	Streit						O. 3 Math.	B. 4 Franz.				7
	Dahms			U. 4 Math.				A 3 Rechn.				7
	Bodenstein			O. 2 Geogr.			O. 3 G. u. Gr.	A. 2 Relig.				7

Bemerkung. Die durch eckige Klammern bezeichneten Stunden wurden nur bis zum 1. Dezember 1884 erteilt, die in runde Klammern eingeschlossenen Lektionen erst von diesem Tage an.

3. Uebersicht über die absolvierten Lehrpensen.*)

A1. Real-Gymnasium.

Realprima: Ordinarius Oberlehrer Jacob.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Glaubens- und Sittenlehre (Noack, Hilfsbuch). Lektüre des Galaterbriefes und der Augustana. Wiederholungen früherer Pensa. Jacob. — 2. **Deutsch** 3 St.: Litteratur (seit Gottsched). Klopstock insb. die Oden, Lessings Laokoon, Goethes Gedichte, Hermann und Dorothea, Iphigenie. Jacob.

Aufsatzthematika: 1. Wie kam der Bischof von Rom dazu, dem deutschen Kaiser die Weltherrschaft streitig zu machen? 2. Gedankengang der Ode „die beiden Musen“. 3. Gedankengang der Ode „Der Zürchersee“. 4. Die Bedeutung der Punischen Kriege. 5. Welche Verschiebung der Machtverhältnisse in Europa trat durch den nordischen Krieg ein. 6. (Klassenaufsatz) Was hat Brandenburg-Preussen dem Kurfürsten Johann Sigismund zu verdanken? 7. Friedrichs d. Gr. Verhältnis zur deutschen Litteratur. 8. Die poetischen Gemälde in Hermann und Dorothea. 9. Die französische Revolution in Hermann und Dorothea. 10. Worauf beruht der deutsche Charakter des Gedichts Hermann und Dorothea? 11. Wie hat Goethe in der Iphigenie die griechische Sage umgestaltet? 12. (Klassenarbeit) Erklärung der Worte der Iphigenie: „Rettet mich und rettet Euer Bild in meiner Seele“. Thema zur Entlassungsprüfung Ostern 1885: Welche Begebenheiten bilden die Vorfabel in Goethes Iphigenie und wie wird dieselbe vom Dichter mitgeteilt?

3. **Latein** 5 St.: S. Livius XXI XXII mit Auswahl Vergils Georg. Ausw. Aeneis IV. Der Direktor. W. Cicero Laelius, 2. 3. 4. Catil. Rede. Vergil. Aen. VI. Horat. carm. III. IV. Ausw. Ziemer. — 4. **Französisch** 4 St.: Lektüre Ausw. aus Boileau, Racine, Iphig. en Aul., Molière, l'Avare. Mirabeau Reden II. Uebungen im mündl. Gebrauch der Sprache, mündl. Uebersetzungen, Vorträge. Zuerst Backe, 2. Vierteljahr Heneke. W. Schieferdecker (im Dezember Wack).

Aufsatzthematika: 1. Guerres d'envahissement de Louis XIV. 2. Guerre de la succession d'Espagne. 3. La Marche de Brandebourg jusqu'à l'entrée des Hohenzollern. 4. Le règne de Frédéric-Guillaume I., roi de Prusse. 5. (Klassenaufsatz) Les deux premières guerres de Silésie. 6. Pausanias (d'après Cornélius Népos). 7. Cromwell, sa vie et son caractère. 8. Themistocle (d'après Corn. Nép.) 9. (Klassenaufsatz) Napoléon en Espagne (1808). Thema zur Entlassungsprüfung Ostern 1885: La première croisade.

5. **Englisch** 3 St.: Lekt. von Shakespeares What you will und As you like it. Macaulay, History of England. Grammatik (Meffert) § 294—376. Synonymik, das Wichtigste aus der Metrik. Schriftl. Arbeiten im Anschluss an die Lektüre. Freie Vorträge. Bis Mitte Juni Backe, später Wack. — 6. **Geschichte und Geographie** 3 St.: Neuere Geschichte von 1648—1871. Wiederholungen aus dem Pensum der II. Geogr. Wiederholungen alle 4 Wochen. Schuffert. — 7. **Mathematik und Rechnen** 5 St.: S. Gleichungen 3. Gr.; Einiges aus der Theorie der Gleichungen und der Kombinationslehre, binom. Lehrsatz, figurirte Zahlen, arithm. Reihen höheren Ranges. W. Wiederholungen und Erweiterungen der Trigonometrie, Stereometrie, sphär. Trigonometrie und deren Anwendung auf die sphärische Astronomie (Kambly III. IV). Je 1 St. geom. Konstruktionsaufgaben (nach Lieber und von Lühmann) und Schwierigere Aufgaben aus der Zinseszins- und Rentenrechnung, die bürgerl. Rechnungsarten mit Hilfe der Gleichungen 1., 2. und 3. Grades. Seelmann-Eggebert.

Aufgaben zur Entlassungsprüfung Ostern 1885: 1. Welches sind die Wurzeln der kubischen Gleichung $x^3 + 21x^2 + 162x + 572 = 0$? 2. Gegeben Dreieck ABC; innerhalb desselben den Punkt W so zu bestimmen, dass wenn auf BC, CA und AB resp. die Lote WX, WY und WZ fällt, $WX - WZ = d$ und $WY - WZ = d'$ wird (d und d' sind gegebene gerade Linien). 3. In einem Dreieck ist gegeben: Seite $a = 635^m$, ihr Gegenwinkel $\alpha = 79^\circ 32'$ und die Mitteltransversale $t_a = 337^m$; man soll die beiden anderen Dreiecksseiten b und c trigonometrisch berechnen. 4. Die Polargleichung der Ellipse und Hyperbel zu finden, wenn die grosse Axe $= 2a$, die Exzentrizität $= e$ gegeben und der Pol im Brennpunkte F angenommen wird.

8. **Physik** 3 St.: S. Mechanik, Lehre vom Fall, Theorie des Wurfs, Pendel-Centralbewegung, mech. Arbeit (Trappe, Schulphysik § 31—49). W. Wärmelehre (Trappe § 115—140). Mathematische Geographie. 1 St. f. physik. Aufgaben. Seelmann-Eggebert.

Aufgaben zur Entlassungsprüfung Ostern 1885: 1. Durch ein Geschoss, welches mit einer Anfangsgeschwindigkeit $c = 600$ m unter einem Elevationswinkel $\alpha = 30^\circ$ abgeschossen wurde, ward eine $h = 100$ m über dem Horizonte des Geschosses liegende Turmspitze getroffen. Wie viel beträgt die horizontale Entfernung des Turmes von dem Geschosse? Wie gross würde die horizontale Wurfweite und die grösste Erhebung des Geschosses gewesen sein ($g = 9,803$ m). —

*) Eine ausführlichere Uebersicht der Pensa der ganzen Schule enthalten die Nachrichten über das Schuljahr 1883/84. Programm 1884 Nr. 114.

2. Ein Strahl weissen Lichtes tritt in ein Prisma mit dem brechenden Winkel $\gamma=30^\circ$ ein. Dieselbe ist in einer Ebene enthalten, welche einen rechten Winkel mit der brechenden Kante des Prismas bildet, und fällt unter einem solchen Winkel auf die ihm zugekehrte Fläche des Prismas, dass die Totalablenkung des in ihm enthaltenen roten Lichtstrahles ein Minimum wird. Brechungsindex der roten Strahlen $n_r=1,5$; der violetten Strahlen $n_v=1,52$. Wie gross ist in diesem Falle der Winkel, den der austretende rote Strahl mit dem austretenden violetten Strahle einschliesst?

9. **Chemie** 2 St.: Die schweren Metalle und deren wichtigste Salze (Rüdorff, Grundriss). Schwierigere stöchiometrische Aufgaben; einfache qualitative Analysen im Laboratorium. Janke. — 10. **Zeichnen** (mit O. 2) 2 St.: Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gips und anderen Modellen. Darstellung ornamentaler Muster und stilisierter Blattformen. Köpfe und Figuren. Linearzeichnen: Einiges aus der beschreibenden Geometrie. Perspektive. Schattenlehre. Meier.

Realsekunda: Ordinarius Oberlehrer Dr. Seelmann-Eggebert.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: S. Apostelgeschichte. Ziemer. W. Lektüre des 1. Korinth. Briefes mit Auswahl, Brief an die Philipper. Übersicht über die anderen Briefe. (Noack, Hilfsbuch.) Jacob. — 2. **Deutsch** 3 St.: Schillers Leben, Rückblick auf seine lyrischen Gedichte; Tell, Braut von Messina, Wallenstein. Grundzüge der Metrik. Vorträge, Deklamationen, Dispos.- und Stilübungen. S. Ziemer. W. Jacob.

Aufsatzthematata: 1. Die sittlichen Grundgedanken in Schillers Balladen (erzähl. Gedichten). 2. Inhaltsangabe des Spaziergangs. 3. 4. Die Verhandlungen Cäsars mit den Helvetiern, bezw. Aeduern. 5. Stauffacher in Schillers Tell. 6. (Klassenaufsatz) Wilhelm Tell nach Schiller. 7. Der Kampf zwischen Gregor VII. und Heinrich IV. 8. Die Gemütsbewegungen der Jungfrau von Orleans bis zum Bruche ihres Gelübdes. 9. Warum schweigt die Jungfrau von Orleans auf die Anklage wegen Zauberei? 10. Die Fabel in der Braut von Messina. 11. Die Neigung giebt den Freund, es giebt der Vorteil den Gefährten. Wohl dem, dem die Natur den Bruder gab. 12. Wallenstein des Lagers Abgott und der Länder Geissel. 13. Wodurch bringt die Kunst den Wallenstein unserm Herzen menschlich näher?

3. **Latein** 5 St.: Caesar. bell. Gall. III. IV mit Auswahl Sallust. conj. Catil. Ovid Metam. VI—XIII in Auswahl. Grammatik (Scheeles Vorschule): Wiederholung und Erweiterung der früheren Pensa. Lehre vom Gerundium und Supinum, oratio obliqua. Alle 14 Tage schriftl. Arbeit. S. Ziemer. W. Schuffert. — 4. **Französisch** 4 St.: Hist. de Napoléon et de la grande armée p. Ségur. Grammatik (Ploetz Schulgrammatik): L. 46—79. Uebersetzungen (Ploetz, Ueb. zur Syntax) und Vokabellernen (Ploetz Vocab. systématique). Bis Mitte Juni Backe, später Wack.

Aufsatzthematata: 1. Combats entre les Germains et les Romains jusqu'à la mort d'Arminius. 2. Quels peuples se sont soumis l'Italie depuis la chute de l'empire romain jusqu'à Charlemagne? 3. Othon-le-Grand. 4. La chute de la maison de Souabe.

5. **Englisch** 3 St.: Lektüre der History of England by Hume. Tales from Shakespeare by Lamb. Grammatik (Meffert) § 1—294, 276—388 Stücke aus Mefferts Uebungsbuch zum Uebersetzen. Vokabeln aus Mefferts Vokabularium. Bis Mitte Juni Backe, später Wack. — 6. **Geschichte** 2 St.: Geschichte der Völkerwanderung und des Mittelalters, besonders des deutschen bis zur Reformation. Wiederholung der Pensa von IV und III (nach Dielitz Lehrb. der Weltgesch.). Schuffert. — 7. **Geographie** 1 St.: Ergänzung und weitere Wiederholung des Pensums der III. S. Ausserdeutsches Europa. W. Deutschland. Hauptwege in den Kulturländern. Einfluss der physischen Bedingungen auf Pflanzen, Tiere und Menschen (Seydlitz, Gr. Schulgeogr.). Schuffert. — 8. **Mathematik** und **Rechnen** 5 St.: S. Potenzen mit negativen und geb. Exponenten. Rechnen mit irrat. und imag. Zahlen, Logarithmen. arithm. und geom. Reihen 1. O., Gleichungen 1. Gr. mit mehreren, 2. Gr. mit einer oder zwei Unbekannten. Kettenbrüche. Diophant. Gleichungen (Kambly bis O. 1885, dann Lieber und von Lühmann Leitf. II), W. Ober-Sekunda: Stereometrie (Lieber und von Lühmann Leitf. III). Unter-Sekunda: Ebene Trigonometrie (desgl.). — In je einer Stunde geom. Konstruktionsaufgaben (nach Lieber und von Lühmann), Wiederholung, dann § 123—163 und Rechnen: Gebrauch der Logarithmentafeln, Zinseszins- u. Rentenrechnung, Anwendung der Gleich. 1. u. 2. Gr. bei kaufmänn. Rechnungen. Seelmann-Eggebert. — 9. **Naturbeschreibung** (nur Untersekunda) 2 St.: S. Wiederholung und Erweiterung des Linnéschen und natürlichen Systems, Pflanzenanatomie und Physiologie I—V Kursus (Baenitz, Leitf.). W. Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Janke. — 10. **Physik** 3 St.: Lehre vom Gleichgewicht. spez. Gewicht, Gleichgewichtsgesetze luftförmiger Körper, Magnetismus. Elektrizität, Galvanismus, Thermo-elektrizität (Trappe, Schulphysik). Seelmann-Eggebert. — 11. **Chemie** (nur Obersekunda) 2 St.: S. Einleitung in die Chemie, Metalloide. W. Wichtige Verbindungen der Metalloide unter einander (Rüdorff, Grundriss); leichte stöchiometr. Aufg. S. Roedtker. W. Janke. — 12. **Zeichnen** 2 St.: O. mit 1, U. mit O. 3 kombiniert. Meier.

Realobertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Schuffert.

1. Christliche **Religionslehre** 2 St. (im Winter mit O. III gymn. komb.): S. Lektüre des Evang. Lukas, Bergpredigt. W. Reformationsgeschichte (Noack, Hilfsbuch), 5. Hauptstück des Luther-Katechismus, Wiederholung des 3. und 4., Kirchenjahr. S. Kleber. W. Schuffert, vom Dezember an der Direktor. — 2. **Deutsch** 3 St. (teilweise mit U. III komb.): Lehre von den Konjunktionen und untergeordneten Sätzen, grammat. Wiederholungen im Anschluss an die schriftl. Arbeiten. Lesen und Erklären von Gedichten (aus Echtermeyers Sammlung) Schiller und Uhland. Kleine historische Vorträge. Schuffert. — 3. **Latein** 6 St.: Caesar bell. Gall. I. II. Grammatik (Ellendt-Seyffert mit Benutzung von Scheeles Vorschule). Wiederholungen des Pensums der U. III und der Formenlehre, Partizipialkonstr., Konjunktionen. Schuffert. — 4. **Französisch** 4 St.: Lektüre: Charles XII von Voltaire, Grammatik. Ploetz Schulgramm. L. 24—46. Wiederholungen des Pensums der U. III. S. 1. Vierteljahr Backe, 2. Vierteljahr Hartmann, W. Hencke. — 5. **Englisch** 4 St.: Wiederholung der Formenlehre Mefferts Elem. B. § 1—37, 18. Lektüre von Seamer, Shakespeares Stories. Grossgedruckte Vokabeln aus Mefferts Vocab. 1. Vierteljahr Backe, dann Hencke. — 6. **Geschichte** 2 St.: Brandenb. preuss. und deutsche bis 1871 (Dielitz, Lehrb. der Weltgesch.). S. Schmidt. W. Der Direktor. — 7. **Geographie** 2 St.: Deutschland und Oesterreich-Ungarn in pol. Hinsicht. (Seydlitz, Gr. Schulgeogr.) S. Schmidt. W. Bodenstein. — 8. **Mathematik und Rechnen** 5 St.: S. Potenzieren und Radizieren, Berechnung der Quadrat- und Kubikwurzel, Lehre von den Verhältnissen und Proportionen, Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten (Lieber und von Lüthmann Leitf. II). W. Planimetrie (Leitf. I.) In je einer Stunde wöchentl. geometrische Konstruktionsaufgaben (nach Lieber und v. Lüthmann) und Rechnen: Zins-, Rabatt-, Disconto-Rechnung, einf. und zusammengesetzte Regeldetri, Teilungsrechnung, Ketten-, Mischungs-, Wertpapier- und Spesen-Rechnung. Hartmann. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Das natürliche Pflanzensystem (Baenitz Leitf. III Kursus § 83—211). W. Reptilien, Amphibien, Fische (Baenitz Leitfaden III § 152—181. Wiederholung von I und II). Im 2. Vierteljahr Roedtker, sonst Hartmann. — 10. **Zeichnen** 2 St. (mit U. 2 komb.): Zeichnen nach Gipsornamenten, natürl. Blättern und ganzen Pflanzen, Gefässen und anderen körperlichen Gegenständen. Konstruktion der Cykloiden, Evolventen der Spirale. Elemente der Projektionslehre und deren Anwendung auf die Perspektive. Meier.

Realuntertertia: Ordinarius 1. Vierteljahr Hilfslehrer Wack. 2. Vierteljahr Hilfslehrer Schmidt. W. Zuerst Gymn.-L. Wack, vom 1. Dezember 1884 Gymn.-L. Schuffert.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St. (von Pfingsten 1884 an mit U. III gymn. komb.): S. Gesch. des AT., 4. Hauptstück des Luth. Katechismus, Wiederholung der 1. und 2. (Noack, Hilfsbuch) vier Kirchenlieder, Wiederholung der schon gelernten Lieder und Sprüche. Bis Pfingsten Schuffert, dann Jacob. — 2. **Deutsch** 3 St. (teilweise mit O. III real. komb.): Wie in O. III real. Schuffert. — 3. **Latein** 6 St.: Lektüre von Cornelius Nepos (Conon, Phoc., Timol., Eum., Agesil., Epam., Ham., Hannibal). Grammatik (Ellendt-Seyffert mit Benutzung von Scheeles Vorschule II § 37—56): Das Schwerere aus der Casus-, Modus- und Tempuslehre. S. Schmidt. W. Steinbrecht. — 4. **Französisch** 4 St.: Lektüre der Historie d'Alexandre le Grand p. Rolin. W. 1re Croisade p. Michaud. Vokabellernen, Grammatik (Ploetz Schulgramm. L. 1—24): Unregelm. Verba. S. 1. und 3. Viertelj. bis ende November Wack, sonst Schuffert. — 5. **Englisch** 4 St.: Formenlehre, dazu Lektüre nach Mefferts Elem. Buch § 25 ff. und Anhang. Vokabellernen. Wack. — 6. **Geschichte** 2 St.: Deutsche Geschichte bis 1648 mit Berücksichtigung der Provinzial- und Lokalgeschichte (Dielitz Lehrbuch der Weltgeschichte). S. Schmidt. W. Winckler. — 7. **Geographie** 2 St.: Ausserdeutsches Europa (nach Seydlitz, Gr. Schulgeographie) S. Schmidt. W. Winckler. — 8. **Mathematik und Rechnen** 5 St.: S. Wiederholung der Buchstabenrechnung, Anfänge der Potenzlehre mit ganzen posit. Exponenten, Quadratwurzeln und Verhältnisse (nach Lieber und von Lüthmann Leitf. II). Janke. W. Planimetrie (nach L. u. v. L. L. I.) mit Wiederholung des Pensums der IV. Dahms. In je einer Stunde Konstruktionsaufgaben (nach Lieber und von Lüthmann), S. Janke, W. Dahms, und Rechnen: Einf. und zusammengesetzte Regeldetri, Prozent- und Rabattrechnung. Janke. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Die wichtigsten Familien des natürl. Systems. Vollendung des Linnéschen, bis Klasse XXI—XXIV (nach Baenitz, Leitf. II III § 29—82, dazu aus 89 ff. das Wichtigste. Roedtker. W. Warmblütige Säugtiere. (Baenitz, III 57—151 Wiederholung aus Kursus I und II.) Janke. — 10. **Zeichnen** 2 St.: Freihandzeichnen als Vorbereitung für das Zeichnen nach Gips, mit Bleistift, Feder, Tusche oder Kreide. Linearzeichnen: Konstruktion goth. Ornamente, Ellipse, Parabel, Hyperbel. Meier.

A2. Gymnasium.

Gymnasialprima: Ordinarius der Direktor Dr. Streit.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Glaubens- und Sittenlehre (nach Noacks Hilfsbuch), Galaterbrief, Augustana. Wiederhol. Jacob. — 2. **Deutsch** 3 St.: S. Klopstocks Leben und Werke, bes. Oden. W. Goethes Leben und Werke. Lektüre des Goetz von Berlichingen. Hermann und Dorothea. Steinbrecht.

Aufsatzthematata: 1. Caelum non animum mutant qui trans mare currunt. 2. Klopstock als epischer Dichter. 3. Gedankengang in Klopstocks Ode: An Ebert. 4. Die Grundgedanken in Schillers Abhandlung: Die naive und sentimentalische Dichtung. 5. Die deutsche Poesie in der Urzeit. 6. (Klassenaufsatz) Gedankengang und Gliederung in Klopstocks Ode: Der Rheinwein. 7. Kunst bringt Gunst. 8. Die Kunst der Exposition bei Goethe. 9. Die französische Revolution als Hintergrund in Goethes Hermann und Dorothea. 10. Goethes „Goetz von Berlichingen“ nach der Lehre von den drei Einheiten betrachtet. 10. (Klassenaufsatz) Die Vorfabel in Goethes Goetz von Berlichingen. Thematata zur Entlassungsprüfung: a) Michael 1884. Durch welche Mittel hauptsächlich erreicht das Epos die Anschaulichkeit? — b) Ostern 1885: Ist es richtig über „Hermann und Dorothea“ zu sagen, dass Goethe bei Homer in die praktische, bei Lessing in die theoretische Schule gegangen sei?

3. **Latein** 8 St.: S. Tacitus Germania. Cic. pro Milone. Horat. carm. III. IV. W. Tacitus Annalen I—III Ausw. Horaz' ausgew. Epoden und Episteln. Uebersetzungen aus Seyfferts Materialien. Freie Vorträge. Unterweisung in der Tractatio und Argumentatio zur Anfertigung der Aufsätze. Winckler.

Aufsatzthematata: 1a. Quomodo Horatius pueritiam adolescentiamque egerit, ipsius testimoniis demonstratur. 1b. Quid ex illa de Dionysio et Damocle narratione discamus. 2. Παῦροι γὰρ τοὶ παῖδες ὁμοῖοι πατρὶ πέλονται οἱ πλείους κακῶν παῦροι δὲ τε πατρὸς ἀφελονς. 3a. De sponsis Penelopae. 3b. Ajax pro armis Achillis dicens et Achilles respondens. 4a. Argentum et aurum propitiæ an irati di Germanis negauerint, dubito. 4b. Quae in bellis Gallicis scribendis Caesar de Germanorum moribus commemorauerit, ea plerumque Taciti auctoritate confirmantur. 5 (Klassenaufsatz) Romanarum rerum historia quas in partes recte dividatur, ostenditur. 6a. Germani magis triumphati quam uicti. 6b. Homines hominibus plurimum et prodesse et obesse. 6c. (Für die Neuversetzten) De L. Licini Luculli moribus et factis. 7a. Non semper fas esse eum qui a se hominem occisum esse fateatur occidi. 7b. Augusti mortui uita apud prudentes uarie extollatur arguebatur. 8a. Otia dant uitia. 8b. Quomodo factum sit, ut Tiberius ab Augusto heres imperii relinquatur. 9a. De quattuor personis quae unicuique homini in uita sunt agenda (Cic. de off. I 107. 115). 9b. Vercingetorix et Arminius uindictae patriae libertatis. 9c. De eis epodis in quibus Horatius res ciuiles tangit. 10. (Klassenaufsatz) Num Tacitus recte dixerit (Ann. II 41) breues et infaustos fuisse amores populi Romani. Thematata zur Entlassungsprüfung: a) Mich. 1884: Adulescentes labore patientia temperantia assuefaciendos esse optime intellexisse Lacedaemonios et Romanos. — b) Ostern 1885: Paulum sepultae distat inertiae celata uirtus.

4. **Griechisch** 6 St.: S. Lektüre von Thukyd. VI. VII. Ausw. Soph. Aias, Ilias XVII—XIX. W. Demosth. 1. Philipp., 1., 2. und 3. Olynth. Rede, Ilias XX ff. Sophokles Oidipus auf Kol. Grammat. Wiederh. nach Curtius Schulgr. Alle 2 Wochen abwechselnd Uebers. ins Griech. und aus dem Griech. Der Direktor. — 5. **Französisch** 2 St.: Molière le Misanthrope und Racine Iphigénie en Aulide, aus dem Manuel von Ploetz Sandeau und Augier. Wiederh. aus der Grammatik (Ploetz Schulgr.) Uebersetzungen in das Französische alle 3 Wochen. Wack. — 6. **Hebräisch** 2 St. (davon 1 mit II komb.): Die Formenlehre (Hollenberg, Schulbuch § 1—30), das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre aus den hist. Büchern des AT. und ausgew. Psalmen. Jacob. — 7. **Geschichte** und **Geographie** 3 St.: Neuere Geschichte von 1648—1871, vorzügl. vaterländische (Wolff, Lehrbuch III). Wiederholung der römischen Geschichte und einzelner Abschnitte der Geographie Europas und Amerikas. Der Direktor. — 8. **Mathematik** 4 St.: S. Theorie der Kettenbrüche, diophant. Gleichungen, frühere arithm. Pensa, Zinseszinsrechnung, Kombinationslehre, binom. Lehrsatz (Lieber und von Lümann Leitf. II). W. Stereometrie (L. u. v. L. III). 2. Teil der Trigonometrie, Auflösung der schiefwinkligen Dreiecke. Girschner.

Aufgaben zur Entlassungsprüfung a) Mich. 1884: 1. In ein gegebenes Dreieck ein Quadrat zu konstruieren. 2. Das Höhenpendikel auf der Hypothense eines rechtwinkligen Dreiecks teilt letztere in die beiden Abschnitte = $26,43782$ m und $47,28396$ m. Wie gross sind die spitzen Winkel und die Katheten des Dreiecks? — 3. Die Grundfläche einer Pyramide ist ein gleichseitiges Dreieck, dessen Seite = a gegeben; die Höhe ist gleich dem Umfange der Grundfläche. Auf der Hälfte der Höhe ist die Pyramide abgestumpft. Wie gross ist der Inhalt des Körpers? und wie gross ist der Radius der Grundfläche eines quadratischen Cylinders, wenn er in solchen umgegossen wird? — 4. Die Unbekannten aus folgenden Gleichungen zu finden: $3x^2y - x = \frac{84}{y} + 3x$ und $z = 5 - y$. — b) Ostern 1885: 1. Gegeben von einem Parallel-Trapez die beiden Diagonalen und die beiden parallelen Seiten; dasselbe zu konstruieren. 2. Die Kugel eines Mausergewehres verlässt den Lauf mit einer Anfangsgeschwindigkeit = c^m in einer Sekunde und unter einem Elevationswinkel = α ; nach wie viel Sekunden wird sie wieder den Horizont erreichen? und wie gross ist die ganze Wurfweite? Zahlenbeispiel

$c = 320\text{m}$, $\alpha = 50^\circ 16' 30''$; $g = 4,90\text{m}$. 3. Auf der obern Grundfläche eines quadratischen Cylinders steht ein gleichseitiger Kegel mit derselben Grundfläche; alles ist aus Metall und wird in eine Kugel umgegossen. Wie gross ist der Radius α der letztern, wenn der Radius der Cylinder-Grundfläche $= r$ gegeben? 4. Die Unbekannten in folgenden Gleichungen zu finden: $17(x+y)^2 + 11x - 9y - 33 = 30x + 667 + 10y$ und $x - y = 3$.

9. **Physik** 2 St.: S. Lehre vom freien Falle, Wurfbewegung, Zentralbewegung, Wiederholung aus Statik und Dynamik. W. Wärmelehre (Trappe, Schulphysik). Grundlehren der Chemie. Mathematische Geographie. Girschner.

Gymnasialsekunda: Ordinarius Professor Dr. Winckler.

1. **Christl. Religionslehre** 2 St.: S. Lektüre der Apostelgeschichte (vorn. deutsch). W. Philipper- und 1. Korintherbrief mit Auswahl; ausgew. Abschnitte der anderen paulin. Briefe. Wiederhol. früher gelernter Lieder mit kurzer Geschichte des Kirchenliedes. Jacob. — 2. **Deutsch** 2 St.: S. Lektüre des Tell, Besprechung der übrigen Dramen Schillers. W. Gudrun. Hermann und Dorothea. Dispositionsübungen, stilistische Belehrungen. Das Notwendigste aus Poetik und Metrik. Freie Vorträge. Memorieraufgaben. Jacob.

Themata der Aufsätze: 1. Inwiefern giebt das Lied im Anfange des Tell ein Bild der genannten Natur der Schweiz? 2. Welches ist der Zweck der ersten 4 (5) Szenen im Tell? 3. Welche Bedeutung hat der Seesturm im Tell? 4. Weshalb tritt kurz vor dem Tode Gesslers die Szene mit der Armgard ein? 5. Geschichte Mortimers 6. Welche Gründe bewogen Elisabeth, das Todesurteil über Maria Stuart zu unterzeichnen? 7. Starb Maria schuldig oder unschuldig? 8. Welche Rechte wollten die Plebejer in dem Kampfe mit den Patriziern erlangen? 9. Welche Bedeutung hat der Sieg der Römer in den Punischen Kriegen für die Europäische Bildung gehabt? 10. Die Schlacht auf dem Wulpensande. 11. Wodurch wird unser Interesse für Hannibal erregt? 12. Die Schicksale der flüchtigen Deutschen in Hermann und Dorothea. 13. In welcher Beziehung steht das Wetter zu den Gemütsstimmungen in Hermann und Dorothea? 14. Charakteristik des Wirtes in Hermann und Dorothea.

3. **Latein** 8 St. (in S. O. und U. II in allen, im W. in den 2 grammatischen St. getrennt). Lektüre (5 St.): S. Cicero pro Roscio Amer. und de imperio Cn. Pompei. Vergils Georg. I—IV. Ausw. W. Sallust. coniur. Catil. Cicero in Catil. I—IV. Vergils Aen. IV. V. Grammatik (nach Ellendt-Seyffert): a. Obersekunda: Wiederh. von §§ 214 ff. mit Ergänzungen der früheren Pensa. b) Untersekunda: Wiederh. von § 1—239 unter Vervollständigung der früheren Pensa. Wiederh. und schriftl. Uebersetzungen aus Seyfferts Uebungsbuch. Uebungen in der Periodenbildung und in freien Vorträgen. Winckler (Vergillektüre in U. II im Sommer Kleber).

Themata der Aufsätze in O. II: 1. Orestem patris ulciscendi causa supplicium de matre sumpsisse. 2. De T. Rosciis, Magno et Capitone. 3. De coniuratione Catilinarum. 4. De ludis sepulcralibus ab Aenea in memoriam Anchisae patris celebratis.

4. **Griechisch** 7 St. (im S. O. und U. II in allen, im W. in 3 St. getrennt): Lektüre 5 St. Herodot I Ausw. Xenophons Memorabilien Ausw. Privatim in O.: Lysias Reden gegen Eratosthenes, Agorat., in U: Xenophons Anab. V ff. Homers Odyssee S. O. II. Buch XVI—XX. U. II. Buch I. V. W. (O. und U. komb.) Buch XIII—XV. Grammatik (Curtius): O. Uebers. Wiederhol. der Hauptregeln der Syntax. B. Wiederh. der Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax. S. O. II. Weise. U. II. Steinbrecht. W. Bindseil. — 5. **Französisch** 2 St.: a. II Lektüre von Thiers, Marengo et Hohenlinden. Grammatik: Ploetz, Schulgr. L. 55—79. Wiederh. L. 36—65. Wack. b. II Voyage du jeune Anacharsis en Grèce per Barthélemy. Ploetz Schulgr. L. 46—65. Wiederh. 1—35. S. Wack. W. Schieferdecker (im Dezember Wack, in der Lektüre mit O. II). — 6. **Hebräisch** 2 St. (in einer St. mit I): Anfangsgründe nach Hollenbergs Schulbuch § 1—31, 41b und c, dazu die Uebungsstücke 1—26, vorzugsweise die mit b bezeichneten. Jacob. — 7. **Geschichte und Geographie** 3 St.: Römische Gesch. (nach Wolff, Lehrbuch I). Wiederholung der deutschen und vaterländischen. Wiederh. der Geogr. der apenn. und pyren. Halbinsel, sowie von West- und Nord-Europa, dann der östl. preuss. Provinzen. S. Schuffert. W. Bindseil. — 8. **Mathematik und Rechnen** 4 St. (im Sommer in den getrennten Kl.): S. Gleichungen 1. und 2. Gr. mit einer oder mehreren Unbekannten, Logarithmen und Rechnen mit denselben, arithm. und geom. Reihen (Lieber und von Lüthmann Leitt. II 55—89). W. Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren (I 103—127), Anfänge der Trigonometrie, Berechnung der rechtwinkl. Dreiecke (III 1—21). Girschner. — 9. **Physik**: S. Hydrostatik, spezif. Gewicht, Aërostatik, Barometer, Saug- und Druckpumpen (Trappe, Schulphysik § 39—66). W. Magnetismus und Elektrizität (§ 141—200). Girschner.

Gymnasialobertertia: Ordinarius S. Gymnasiall. Dr. Weise. W. Oberl. Bindseil.

1. Christl. **Religionslehre** (im Winter mit O. III real. komb.) 2 St.: Pensum wie in O. III real. S. Neumann. W. bis Ende Nov. Schuffert, von da an der Direktor. — 2. **Deutsch** 2 St.: Lesen, Besprechen und Lernen von Gedichten (Echtermeyers Sammlung). Kleine histor. Vorträge. Aufsätze: Beschreibungen und kleine Abhandlungen, im Anschlusse daran Grammatisches. Der Ordinarius. — 3. **Latein** 9 St., davon 2 St. Ovidlektüre: Caesar bell. Gallicum V—VII. Grammatik (Ellendt-Seyffert) § 234—242 mit Ausw., Wiederh. von 85—124, 217—233. Uebersetzungen aus F. Schultz Aufgabensammlung. Der Ordinarius. — Ovidlektüre: Metam. B. V—VIII Ausw., im 1. und 2. Viertelj. Weise, im 3. Kleber, im 4. der Direktor. — 4. **Griechisch** 7 St.: Lektüre von Xenophons Anabasis I. ff. Grammatik (Curtius): Verba in μ und anomala. Wiederholung des Pensums der U. III. Neumann. — 5. **Französisch**: Lektüre von Capefigue, Charlemagne, Ausw. Grammatik (Ploetz Schulgr.) Lekt. 24—45. Wiederh. der Elem.-Gr. Lekt. 61—112. 2. Viertelj. Duncker, sonst Wack. — 6. **Geschichte** 2 St.: Brandenburg.-preuss. und deutsche Gesch. bis 1871 (Pierson, Leitf.). Wiederh. der alten und deutschen Gesch. bis 1648. S. Weise. W. Bodenstein. — 7. **Geographie** 1 St.: Deutschl. und Oesterreich-Ungarn. (Seydlitz, Gr. Schulgeogr.) S. Weise. W. Bodenstein. — 8. **Mathematik** 3 St.: S. Wiederhol. des arithm. Pensums der U. III. Wurzeln aus Buchstabenausdrücken, Reduktionen, Zerlegung von Aggregaten in Faktoren, Vereinigung von Brüchen, Wurzelrechnungen (Lieber und v. Lühmann Leitf. II), Girschner. W. Wiederh. des planimetr. Pensums der U. III, Lehre von der Gleichheit und Ausmessung der Figuren, Konstr.-Aufg. (Lieber und von Lühm. I). Kand. Streit. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Mineralogie, Pflanzenphysiologie (kurz), dann Kryptogamen mit mikroskop. Demonstrationen. 1. Viertelj. Roedtke, 2. Girschner. W. a. Klasse der Fische (Baenitz, Leitf. II 45—47. III 171—191. b. Niedere Tiere II 48—56. III 192—270. c. Lehre vom Bau des Menschen. Girschner.

Gymnasialuntertertia: Ordinarius Gymnasiall. Neumann.

1. Christl. **Religionslehre** (s. Pfingsten mit U. III r. komb.) 2 St.: Pensum wie U. III real. Jacob. — 2. **Deutsch**: Aufsätze: Beschreibungen und Erzählungen, sonst wie O. III. S. Jacob, W. Ziemer. — 3. **Latein**: Lektüre von Caesar b. Gall. I—IV und Auswahl aus Ovids Metamorph. I—IV. Grammatik (Ellendt—Seyffert) Ausw. aus § 234—352. Wiederh. von § 20—84, 129—154. Uebersetzungen aus F. Schultz, Aufgabensammlung. Neumann. — 4. **Griechisch** 7 St.: Formenlehre (nach Curtius) bis zum Verbum liquidum, Lektüre aus Weseners Elem. Buch. Duncker. — 5. **Französisch** 2 St.: Lektüre aus Lüdeckings Lesebuch I. Grammatik (Ploetz Schulgr.) L. 1—23. Wiederh. der Elem.-Gramm. L. 1—60. Hartmann. — 6. **Geschichte** 2 St.: Deutsche Gesch. bis 1648 mit Berücksichtigung der Provinzial- und Lokalgeschichte (Leitf. v. Müller-Junge). S. Jacob. W. Ziemer. — 7. **Geographie** 1 St.: Geogr. des ausserdeutschen Europa (Seydlitz, Gr. Schulgeogr.). S. Jacob. W. Ziemer. — 8. **Mathematik** 3 St.: S. Buchstabenrechnung in allen vier Spezies, Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen (Lieber und von Lühmann Leitfaden II § 1—20). Hartmann. W. Wiederh. des planimetr. Pensums der IV. Leichte Konstruktionsaufgaben. Lehre vom Kreise (Leitf. I § 1—87). Girschner. — 9. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Wiederh. der früheren botan. Pensa. Zergliederung von Pflanzenorganen; einiges aus der Pflanzen-Anatomie. Leichtere Kryptogamen (Baenitz, Leitf.) W. Wiederholungen aus der Zoologie. Die Klassen der Säugetiere, Vögel, Reptilien und Amphibien. (Baenitz, III 57—170.) 1. Viertelj. Hartmann, 2. Roedtke, 3. u. 4. Girschner.

Quarta: Ordinarius Gymnasiall. Dr. Steinbrecht.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: S. Einführung in die H. Schrift. Lektüre der Apostelgeschichte. W. Ausführliche Erklärung der 3 Artikel des 2. Hauptstücks, dann des 3. Hauptstücks. Steinbrecht. — 2. **Deutsch** 2 St.: Interpunktionslehre (nach Hopf und Paulsiek, Anhang zum Lesebuch f. IV); Wiederh. der Satzlehre mit weiteren Ausführungen. Aufsätze, Beschreibungen und Erzählungen. Orthogr. und grammat. Uebungen. Steinbrecht. — 3. **Latein** 9 St.: Lektüre von Cornelius Nepos (Lebensbeschreibung des Milt., Them., Arist., Paus., Cimon, Lysander, Alcib., Conon, Hannibal) Grammatik (Ellendt-Seyffert) § 129—201 mit Ausw. Wiederhol. der Verba § 20 ff. Uebersetzungen aus F. Schultz, Aufgabensammlung. Im Winter 1 St. Lektüre aus Siebelis Tiroc. poet. Steinbrecht. — 4. **Französisch** 5 St.: Lektüre aus Lüdeckings Lesebuch I. Ausw. aus S. 1—144. Grammatik (Ploetz, Elem.-Gr.) L. 61—112. Wiederh. v. L. 1—60. 1. Viertelj. Wack, dann Hartmann. — 5. **Geschichte** 2 St.: S. Griechische, W. Römische Geschichte (Jäger, Hilfsbuch); mit kurzer Uebersicht der Geogr. von Alt-Griechenland und Alt-Italien. 1. Viertelj. Duncker, 2. und 3. Kleber, 4. Steinbrecht. — 6. **Geographie** 2 St.: Ausser-

europäische Erdteile (nach Seydlitz kl. Schulgeogr. und Debes Mittl. Schulatlas). 1. Viertelj. Duncker, 2. Kleber, 3. und 4. Janke. — 7. **Mathematik** 4 S. Lehre von den Dezimalbrüchen, Anfangssätze der Proportionslehre, Anwendung derselben auf die einfache Regeldetri. Einf. und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung mit dem Proportionsansatz, bezw. der Schlussfolgerung. (Lieber und v. Lühmann Leitf. II.) Seelmann-Eggebert. W. Planimetrie bis zum vierten Kongruenzsatze (Lieber und von Lühmann, Leitf. I § 1—62. 90—102). Wiederholung des Sommerpensums. Hartmann. — 8. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Beschreibung der Pflanzen, bes. aus den Klassen III, V₂, XIX—XXIV des Linnéschen Systems (Baenitz, Leitf. der Botanik), Wiederhol. aus den Pensum der V und VI. Seelmann-Eggebert. W. Repräsentanten der niederen Tierwelt. (Baenitz I 22—24, II 48—56. Ausgew. aus III. 193—236). Janke.

Quinta: Ordinarius Coetus A Gymnasiall. Dr. Ziemer, Coetus B Gymnasiall. Duncker.

1. Christl. **Religionslehre** 2 St.: Bibl. Geschichten des AT. nach Wendel, dazu Sprüche aus dem Colberger Spruchbuch; Wiederh. d. Katechismuspensums der VI. Ausführl. Erklärung des 1. und 2. Artikels. 7 Kirchenlieder (21, 44, 24, 45, 3, 70, 9). A. S. Ziemer. W. Bodenstein. B. S. Neumann. W. Duncker. — 2. **Deutsch** 2 St.: Wiederh. des Pensums der VI. Praepositionen. Satz- und Interpunktionslehre. Orthograph. Uebungen im Anschluss an das Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Mündl. Nacherzählen von Prosastücken und Gedichten. Gelernt wurden die Gedichte 200, 215, 219, 151, 152, 187, 174, 226, 229, 167, 220, 222. Der Ordinarius. — 3. **Latein** 9 St.: Grammatik (Ellendt-Seyffert), Wiederholung des Pensums der VI. Formenlehre bis zu den Verba anomala einschl. Analyse des zusammengesetzten Satzes, Bildung des Relativsatzes, das Notwendigste von den Konjunktionen, Nom. und Acc. cum Inf., Abl. absol., Partic. coniunctum, Apposition, Orts- und Zeitbestimmungen. Dazu Lektüre aus Schmidts Elementarbuch § 16—25. Der Ordinarius. — 4. **Französisch** 4 St.: Nach Ploetz Elem.-Gramm. L. 1—60. Franz. Diktate nach dem Gehör. Exere. und Extemp. wöchentl. A. Hartmann. B. 1. Viertelj. derselbe, 2. Duncker, W. Kand. Streit. — 5. **Geschichte** 1 St.: Biogr. Bilder aus der deutschen, insbesondere auch vaterländ. und vaterstädtische Geschichten. A. S. Weise. W. Ziemer. B. S. Neumann. W. Duncker. — 6. **Geographie** 2 St.: Europa (nach Seydlitz, Kl. Schulgeogr. Debes, Schulatl.) Lehrer wie in der Gesch. — 7. **Rechnen** 4 St. (1 St. geom. Vorber.): S. Rechnung mit gemeinen Brüchen aller Arten. W. Dezimalbrüche. Regeldetri. Einf. Zinsrechnungsexempel. (Hentschel, 3. Heft.) Fast stündlich Uebungen im Kopfrechnen. S. A. und B. Janke. W. A. Dahms. B. Janke. Je 1 St. geom. Vorber. im W. Meier. — 8. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Forts. der Beschreibung von Pflanzen nach den wichtigeren Klassen des Linnéschen Systems, Anfänge des letztern, Betrachtung der einzelnen Pflanzenteile (Baenitz, Leitf.). W. Vervollständigung des Pensums der VI. Repräsentanten aus den übrigen Kl. der Wirbeltiere, einzelne Reptilien, Amphibien, Fische und wirbellose Tiere (Baenitz II 157—191). A. und B. Janke.

Sexta: Ordinarius Zeichenlehrer Meier.

1. Christl. **Religionslehre** 3 St.: Bibl. Gesch. des AT nach Wendel 1—50 mit einzelnen Ausl., Sprüche 1—31 des Colberger Spruchbuchs. Katechismuslehre (1 St. wöchentl.); 1. Hauptstück mit Luthers Erklärung, 2. Hauptstück (1. Artikel mit Erkl.) 9 Kirchenlieder (Nr. 23, 30, 28; 48, 66; 58, 4; 47, 10). Meier. — 2. **Deutsch** 3 St.: Grammatik (Anhang zum Lesebuch von Hopf und Paulsiek); Redeteile, Substant. Deklination, Adjektiva, Flexion und Komparation, Pronomen, Verbum. Der einfache Satz. Modi. Für- und Zahlwörter. Einteilung der Verba. Präpos., Adverbia, Interjektionen. 15 Gedichte (Hopf u. Paulsiek 83, 93, 94, 116, 117, 96, 101, 105, 137, 141, 142, 147, 151—153) gelernt. Orthogr. Uebungen im Anschluss an das Lesebuch, Nacherzählen gelesener Stücke, Diktate oder Abschr. wöchentl. Balfanz. — 3. **Latein** 9 St.: Formenlehre (nach Ellendt-Seyffert) bis zur 4. Konjug. einschl. Dazu die Praepositionen (mit Rektion) als Vokabeln. Adverbia in Auswahl. Lektüre dazu entsprechend aus H. Schmidts Elementarbuch. S. Schmidt. W. 8 St. Neumann, 1 St. der Direktor. — 4. **Geschichte** 1 St. S. Sagengesch. der Griechen, insbes. nach Ilias und Odyssee. W. Lebensbeschr. hervorragender Personen der griech. und röm. Gesch. Meier. — 5. **Geographie** 2 St.: Allgem. Geogr. Die aussereuropäischen Erdteile (Seydlitz, Kl. Schulgeogr., Debes, Mittl. Schulatlas). Meier. — 6. **Rechnen** 4 St.: Reduzieren, Resolvieren, 4 Spezies mit benannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis, Regeldetri, Durchschnittszahl, Faktoren und Grundfaktoren (Hentschel 2 Heft S. 12—47). Meier. — 7. **Naturbeschreibung** 2 St.: S. Beschreibung einzelner Pflanzen (Baenitz, Leitf. § 1—25). W. Beschr. einzelner Säugetiere und Vögel (Leitf. S. 1—17. Ausw. aus § 25—42). Balfanz.

*B. Vorschule.***Erste Vorschulklasse:** Ordinarius Gesanglehrer Springer.

1. Christl. **Religionslehre** 3 St.: Bibl. Geschichte nach Wendel AT. 6, 9, 10, 12, 13b., 14a., 15, 16, 25, 27. NT. 1—3, 12a., 13b., 14a., 15a., 36a. Wiederh. früherer Pensa. Sprüche (aus dem Colberger Spruchbuch) 60, 5, 9, 35, 41, 55, 57, 82. Lieder 5; 4; 47; 9 v. 1, 9, 10; 66: 45, 1 u. 5. 1. Hauptstück des Luther. Katechismus mit Erklär. S. Meier. W. Balfanz. — 2. **Deutsch** 8 St. (davon 2 für Orthographie): Uebungen im Lesen (Lesebuch von Lüben u. Nacke III) und Wiedererzählen. Memorieren von Gedichten. Wiederh. und Erweiterung des grammat. Pensums der 2. Klasse. Zeit-, Eigenschaftswort, Komparation, Fürwort, Zahlwörter, Umstands- und Verhältniswörter. Der einf. erweiterte Satz. Orthographie: Schwierige Lautbezeichnungen, gleich- und ähnlichlautende Wörter. Abstammung und Abteilung der Wörter. Springer. — 3. **Geographie** 1 St.: Vorbegriffe. Heimatskunde. Balfanz. — 4. **Rechnen** 4 St.: Die 4 Spezies mit unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum (nach Hentschel, Rechenheft 1 und II). Balfanz.

Zweite Vorschulklasse: Ordinarius Vorschullehrer Balfanz.

1. Christl. **Religionslehre** (im W. mit der 3. Kl. komb.) 3 St.: Bibl. Geschichte nach Wendel AT. 6a., 7, 18—22, 24, 25, 36. NT. 6, 10, 12b., 13c., 15b., 19a., 28c., 31a., 37, 38, 41, 43a.b., 44—47. Sprüche (Colb. Spruchb.) 7, 8, 13, 22, 69, 108. Liederverse: 5, 1 u. 8; 4, 6 u. 7; 47, 1—3; 23, 1—6; 9, 4 u. 8; 70, 8; 45, 2 u. 5. 1.—5. Gebot mit Erkl. d. Luther. Katechism. S. Balfanz. W. Bonow. — 2. **Deutsch** 8 St. (davon 2 für Orthographie): Leseübungen (Lüben und Nacke II.) Wiedererzählen leichter Prosastücke. Memorieren von Gedichten. Hauptwörter. Deklination. Geschlechtswort. Kennzeichen der Zeit- und Eigenschaftswörter. Der einfache nackte Satz. Orthographie: Umlautung, Schärfung und Dehnung der Vokale. Balfanz. 3. **Rechnen** 4 St.: S. Addieren und Subtrahieren im Zahlenraum 1—100. W. Multiplizieren und Dividieren 1—100. Schreiben der Zahlen mit arab. und röm. Ziffern bis 100. Numerieren bis 1000 (Hentschel, Neue Rechenfibel.) Balfanz.

Dritte Vorschulklasse: Ordinarius Vorschullehrer Bonow.

1. Christl. **Religionslehre** 3 St.: Bibl. Geschichte nach Wendel AT. 1—5, 17, 23. NT. 4. 7. Sprüche (Colb. Spruchb.) 62, 1—4, 12, 15, 33, 51, 57. Liederverse: 66, 2 u. 5; 14, 2; 30, 1; 47, 3; 23, 4 u. 6. 1.—5. Gebot ohne Erkl. Bonow. — 2. **Deutsch** 8 St.: Erster Leseunterricht nach der Schreibmethode (Deutsche Fibel von Bonow); Uebertragung der deutschen und lateinischen Druckschrift in die deutsche Kurrentschrift. Im Winter Memorieren kleiner Gedichte. Orthographie (2 St.): Buchstabieren, Abteilen der Wörter in Silben (als häusl. Uebung). Niederschreiben von Wörtern mit einfachen und mehrfachen An- und Auslauten; leichte Sätze. Bonow. — 3. **Rechnen** 4 St.: Die vier Spezies im Zahlenraum 1—10. W. Allseitige Behandlung des Zahlenraumes 1—20. Schreiben der Zahlen von 1—20 mit arab. und röm. Ziffern. Numerieren bis 100 (Hentschel, Neue Rechenfibel.) Bonow.

Von der Teilnahme an dem Religionsunterricht ist kein evangelischer Schüler dispensiert worden.

Jüdischer Religionsunterricht.

1. Abteilung (I und II gymn. u. real.) 2 St.: a) S. Grundriss des jüd. Mondjahrkalenders. W. Gesch. der Juden im römischen und persischen Reiche von der Zerstörung Jerusalems durch Titus bis zum Schluss der Saboräer-Periode (70—600). 1 St. b) Bibellectüre im Urtext: Ausgew. Stücke aus Josua, Richter, Samuel und Könige mit grammatischen Uebungen (Nomen und regelm. Verbum) 1 St.

2. Abteilung (III gymn. u. real. u. IV) 2 St.: a) Einleitung in die Religionslehre, vom Dasein Gottes, Unsterblichkeits- und Offenbarungslehre, die 10 Worte 1 St. Bibl. Gesch. der Juden vom babylonischen Exil bis zur Auflösung des jüdischen Reiches durch Titus (586 v. Chr.—70 n. Chr.) 1 St.

3. Abteilung (V u. VI) 2 St.: a) Bibl. Gesch. Von der Thronbesteigung Salomos bis zur Rückkehr der Juden aus dem babyl. Exil, Jona, Job, die 10 Worte, die Feste, Wiederhol. des Pensums der Vorschulklassen, bibl. Geogr. Palästinas 1 St. b) Bibelkunde: Einleitung in dieselbe, Erklärung und Memorieren mehrerer Psalmen nach der Uebersetzung von Zunz 1 St.

4. Abteilung (Vorschulklassen) 2 St.: Bibl. Gesch. von der Schöpfung der Welt bis zum Tode Mosis, die zehn Worte, die Feste, Memorieren kurzer biblischer Kernsprüche.

An diesem vom Rabbiner Dr. Goldschmidt erteilten Unterricht nahmen in den vier Abteilungen bezw. 2, 14, 10, 6, im ganzen 32 jüdische Schüler teil. Ein über 14 Jahre alter Schüler war dispensiert.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) im Turnen.

Die Schüler sämtlicher Gymnasial- und Realgymnasialklassen erhielten im Sommer je zwei, im Winter mindestens eine, die Schüler von IV—O. III. sowie die meisten Primaner und Sekundaner ebenfalls zwei wöchentliche Lehrstunden. Die Vorschüler der 1. und 2. Klasse turnten im Sommer in je einer Stunde.

1. Abteilung (I u. II) und 2. Abteilung (O. III): Zusammengesetzte Freiübungen zu Gruppen verbunden, auch mit Belastung durch Hanteln und Eisenstab. Vorübungen zum Fechten, Gerätübungen der 1. und 2. Stufe (nach der Leistungsfähigkeit der Riegen).

3. Abteilung (U. III) und 4. Abteilung (IV): Zusammengesetzte Freiübungen, Ordnungs- und Marschübungen, Stabübungen. Gerätübungen der 3. Stufe (nach der Leistungsfähigkeit der Riegen).

5. Abteilung (V): Erweitertes Pensum der VI. Die leichtesten Ordnungsübungen. Gerätübungen wie in VI, ausserdem die leichtesten Stützübungen.

6. Abteilung (VI): Die einfachsten Freiübungen und Turnspiele. Gerätübungen der Grundstufe (nur Hang- und Sprungübungen).

7. Abteilung (1. u. 2. Vorschulklassen): Vorübungen zu Frei- und Gerätübungen. Turnspiele.

Der Unterricht wurde im Wesentlichen von dem Turnlehrer Bonow erteilt; nur VI wurde im Sommer vom HL. Wack, IV und eine Hälfte der V im Winter von HL. Hartmann unterrichtet.

Dispensiert waren im Sommer 20 Schüler (6 %), im Winter 28 (8 %).

b) im Zeichnen.

I—III (fakultativ) 1 St.: 1) Freihandzeichnen. Zeichnen nach Gips oder anderen Modellen. Kopieren von Köpfen, Figuren oder Landschaften. 2) Linearzeichnen: Verschiedene Kurven, Projektionslehre. Perspektive.

IV 2 St.: S. Die einfachsten perspektiven Begriffe. Zeichnen nach Holzmodellen. W. Antike Flachornamente (für geschickte Schüler unter Anwendung von Farben).

V 2 St.: S. Linearzeichnen. Winkel. Dreiecke. Sechseck. Quadrat. Achteck. Flachornamente als Mäander, Zöpfe, Sternfiguren u. s. w. W. Stilisierte Ranken und Blattornamente nach Wandtafeln.

VI 2 St.: S. Freihandzeichnen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Uebung der geraden Linie. Winkel. Quadrat. Einfache geradlin. Flachornamente nach dem Quadrat. W. Stilisierte Blatt- und Blütenformen.

Der gesamte Zeichenunterricht wurde von dem Zeichenlehrer Meier erteilt. An dem fakultativen Zeichenunterricht nahmen teil 13 Schüler und zwar aus U. I 2, aus O. II 1, aus U. II 3, aus O. III 3, aus U. III 4.

c) im Gesang.

1. Chor 3 St. (Schüler der I—IV, für jeden 2 St.): Vierstimmige Choräle, Lieder, Motetten und grössere Gesänge.

2. Chor 1 St. (II—IV): Choräle, einstimmige Volkslieder, Singübungen.

V 2 St.: Choräle, einstimmige Volkslieder, Singübungen.

VI 2 St.: Wie VI.

1. und 2. Vorkl. 2 St.: Vorübungen. Choräle. Kleine Volkslieder.

Den Unterricht erteilte der Gesanglehrer Springer auf allen Stufen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

(Nach dem Datum der Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums von Pommern.)

1884. Juli 4. Zum zweiten Gegenstand der Beratung auf der im Jahre 1885 stattfindenden Konferenz der Direktoren wird die Auswahl der auf Gymnasien bzw. Realgymnasien zu lesenden lateinischen und griechischen Schriftsteller bestimmt.

August 6. Benachrichtigung, dass der Herr Minister den Ankauf des Gartens und Stallgebäudes des Lipski'schen Grundstücks zur Gewinnung eines Platzes für die zu erbauende Turnhalle genehmigt hat.

August 14. Mitteilung der Minist. Verordnung vom 14. Juli 1884 betr. das Verfahren bei ansteckenden Krankheiten.

Schüler, welche a) an Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus oder Rückfallfieber, b) an Unterleibstyphus, contagiöser Augenentzündung, Krätze oder Keuchhusten (sobald und solange derselbe krampfartig auftritt) leiden, sind vom Besuche der Schule auszuschliessen. Das Gleiche gilt von gesunden Kindern, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der unter a genannten Krankheiten vorkommt, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass der Schüler durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist. Die Zulassung eines so vom Schulbesuch ausgeschlossenen Schülers erfolgt erst, nachdem die Gefahr der Ansteckung ärztlich für beseitigt erklärt oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsmässig als Regel geltende Zeit

— bei Scharlach und Pocken sechs Wochen —

— bei Masern und Röteln vier Wochen —

abgelaufen ist. Vor Wiederzulassung zum Schulbesuch ist gründliche Reinigung des Schülers und seiner Kleidungsstücke erforderlich.

- Dezbr. 1. Die Dauer und Lage der Ferien im Jahre 1885 werden folgendermassen festgesetzt:
- Osterferien: von Mittwoch d. 25. März mittags bis Donnerstag d. 9. April früh.
 - Pfingstferien: von Freitag d. 22. Mai 4 Uhr bis Donnerstag d. 28. Mai früh.
 - Sommerferien: von Sonnabend d. 4. Juli mittags bis Montag d. 3. August früh.
 - Herbstferien: von Mittwoch d. 30. Sptbr. mittags bis Donnerst. d. 15. Oktbr. früh.
 - Weihnachtsferien: von Dienst. d. 22. Dzbr. 4 Uhr bis Mittw. d. 6. Januar früh.

Dezbr. 11. Mitteilung des Minist.-Erlasses vom 10. November 1884 betr. die Erholungspausen und die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler.

Bei Zusammenlegung des Unterrichts auf fünf Vormittagslektionen hat wie bei vierstündigem Vormittags- und zweistündigem Nachmittagsunterricht die Gesamtdauer der Erholungspausen nicht weniger als 40 Minuten zu betragen und darf 45 Minuten nicht überschreiten. Bei jener sollen die Hauptpausen nach der zweiten und vierten, dagegen nur kürzere Unterbrechungen nach der ersten und dritten Lehrstunde eintreten. Es ist darauf bedacht zu nehmen, dass der aus den Hauptpausen sich ergebende Ausfall an Lektionszeit auf alle Lektionen gleichmässig verteilt werde. Für die grösseren Pausen ist als Regel einzuhaltend, dass alle Schüler die Lehrzimmer zu verlassen haben und diese inzwischen gelüftet werden.

„Wenn für das Steigern der zulässigen Zeitdauer der täglichen häuslichen Arbeit folgende Stufenfolge angenommen wird: VI 1 St., V $1\frac{1}{2}$ St., IV, IIIb 2St., IIIa, II b $2\frac{1}{2}$ St., IIa, I 3 St., so wird dadurch nicht bloss der allmählichen Zunahme der geistigen Kraft und der Arbeitsfähigkeit der Schüler, sondern auch den in den Lehrplänen der Schulen enthaltenen Forderungen Rechnung getragen.“

1885. Januar 10. Die Einführung der Elemente der analytischen Geometrie von O. Gandtner, 6. A. bearbeitet von E. Gruhl, in Realprima von Ostern 1885 ab wird genehmigt.

Januar 15. Mitteilung der vom Herrn Minister unter dem 24. Dezember v. Js. erlassenen Nachtragsbestimmungen zu der Ordnung der Entlassungsprüfungen.

Die Bestimmung, nach welcher die Zulassung eines Schülers in der Regel im vierten Halbjahr der zweijährigen Lehrzeit der Prima statthaben soll, ist auf die durch Aufnahmeprüfung für die Oberprima reif befundenen oder nach Verlauf eines Halbjahrs nach ihrer Aufnahme in die Unterprima nach O. I versetzten Schüler anzuwenden.

Die Bestimmung über die Kompensation der Leistungen ist so aufzufassen, dass nicht genügende Leistungen in je einem Gegenstande durch mindestens gute Leistungen in je einem anderen obligatorischen Gegenstande ergänzt werden können. Diese Ausgleichung ist jedoch nur für zulässig erklärt, und ist in der Anwendung der Kompensation das durch den gesamten Zweck der Reifeprüfung bestimmte Mass einzuhalten. Keinenfalls dürfen die Leistungen in dem Gegenstande, für welchen die Kompensation zugelassen wird, unter das Mass herabgehen, welches für die Versetzung nach Prima erfordert wird.

Januar 15. Nach dem Min.-Erlass vom 7. d. Mts. sind die im Programm der Schule zu veröffentlichenden Nachrichten in der Reihenfolge und Vollständigkeit, wie dies im vorliegenden Programm geschehen ist, zu geben.

Febr. 7. Der Minist.-Erlass vom 17. Januar d. Js. betr. die Verwaltung der Lehrer- und Schülerbibliothek wird zur Nachachtung mitgeteilt.

Nach demselben soll eine genaue Revision der Schulbibliothek alljährlich in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März stattfinden — nach Einforderung aller ausgeliehenen Bücher. Auf die Auswahl der für die Schülerbibliothek anzuschaffenden Bücher ist entsprechend dem Standpunkte der Klassen, für welche dieselben bestimmt sind, besondere Sorgfalt zu verwenden. Ältere Bestände sind zu sichten, das Ungeeignete aber auszuschneiden.

März 4. Anordnung einer Schulfeyer zum Gedächtnis an Dr. Joh. Bugenhagen am 24. Juni d. Js. Zur Teilnahme an dem vom Konsistorium der Provinz Pommern verfügten Festgottesdienst bzw. Jugendgottesdienst (am 28. Juni d. Js.) sollen alle Lehrer und Schüler evangelischen Bekenntnisses aufgefordert werden.

März 12. Die Rendantur der Gymnasialkasse wird, nachdem der Gymnasiallehrer Schuffert den Wunsch ausgesprochen, dieselbe abgeben zu dürfen, dem Vorschullehrer Balfanz übertragen.

Ausser den oben angeführten Verordnungen hat der Herr Minister im Laufe des Schuljahres Ermittlungen inbetreff des Wassers des für die Schule benutzten Brunnens angeordnet (Berlin, März 18. 1884) und auf die vom Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten erlassenen Bestimmungen, betr. die Sicherung fiskalischer Gebäude gegen Feuergefahr hingewiesen. Andere Verfügungen sind in den Abschnitten III. und V. berücksichtigt bzw. erwähnt worden.

Das Königl. Provinzial-Schulkollegium hat u. a. auf folgende Schriften aufmerksam gemacht: H. Petrich, Pomm. Lebens- und Landesbilder II. A. Gutzmann, Ueber Sprachstörungen und ihre Bekämpfung. A. Marg, Grundzüge der Lehre vom Bau und den Lebensverrichtungen des menschl. Körpers, ausserdem auf das Deutsche Wochenblatt für Gesundheitspflege und Rettungswesen, hrsg. v. P. Börner.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1884/85 begann am Donnerstag den 5. April 1884. Mit dem Anfang desselben traten in das Lehrerkollegium der Kand. Axel Hartmann aus Deyelsdorf bei Triebsees als zweiter Hilfslehrer und der Kand. Otto Schmidt aus Falkenburg als Vertreter des für das Sommerhalbjahr zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beurlaubten OL. Schieferdecker. Während der Gymnasiallehrer Schuffert zu seiner völligen Erholung auf 4 Wochen von Pfingsten an beurlaubt, der Hilfslehrer Hartmann zu einer Uebung bei dem Pommerschen Jäger-Bataillon in Kulm befohlen war, erkrankte der Oberlehrer Dr. Baacke am 12. Juni schwer an einem anscheinend schon lange verschleppten Unterleibsleiden und erlag demselben am 19. Juni. Der Verstorbene hatte als Hauptlehrer der englischen und französischen Sprache in den oberen Realgymnasialklassen an unserer Schule seit Ostern 1873 mit unermüdlicher Pflichttreue und musterhafter Pünktlichkeit gewirkt, durch seinen klaren und energischen Unterricht namentlich in grammatischer Hinsicht seine Schüler zu fördern und zu gleichmässigem Fleisse anzuhalten gewusst, so dass sein Verlust für die Schule sehr empfindlich war. Da am 19. Juni auch der Hilfslehrer Wack, welcher bis dahin trotz eines Katarrhs seinen Unterricht fortgesetzt hatte, am 24. desselben Monats plötzlich auch der OL. Dr. Seelmann-Eggebert Vertretung nachsuchte, so ging das erste Vierteljahr nicht ohne schwere Störungen des Stundenplans zu ende, und erschien der Eintritt des dem Realgymnasium überwiesenen Probekandidaten Arthur Hencke aus Templin, welcher sich am 25. Juni meldete, besonders willkommen. Im zweiten Vierteljahr bedurfte nur der Zeichenlehrer Meier zum behuf einer Trinkkur infolge ärztlichen Rates einer Vertretung auf zwei Wochen.

Am 9. Oktober v. Js. konnte der Unterzeichnete nach der Anfangsandacht den zum 1. Oktober berufenen Oberlehrer Rudolf Bindseil*) in sein Amt einführen, welchem nach dem Aufrücken der OL. Schieferdecker und Dr. Seelmann-Eggebert die letzte Oberlehrerstelle von der vorgesetzten Behörde verliehen worden war. Da zu demselben Termine in das Amt des OL. Bindseil am Gymnasium zu Neustettin der Gymnasiallehrer Dr. Weise nach 4 $\frac{1}{2}$ jähriger Thätigkeit an unserer Schule berufen worden war, so liess das Königliche Provinzial-Schulkollegium die folgenden Gymnasiallehrer Schuffert, Neumann, Dr. Steinbrecht und Dunecker aufrücken und übertrug die letzte ordentliche Stelle dem Hilfslehrer Gustav Wack,**) die 1. Hilfslehrerstelle dem Kand. Hartmann. Die 2. Hilfslehrerstelle blieb zunächst unbesetzt, da die Cötus der Gymnasialsekunda in den meisten Stunden vereinigt wurden, auch der OL. Schieferdecker einen Teil seines Unterrichts wieder aufnahm und die Kandidaten Hans Streit aus Berlin, Emil Dahms aus Insterburg und Max Bodenstein aus Treptow a. R., welchem wegen des zu Weihnachten v. Js. erfolgenden Abgangs des Kand. Kleber ausnahmsweise der Eintritt gestattet wurde, bei dem Gymnasium, bzw. dem Realgymnasium ihr pädagogisches Probejahr begannen. Der Hilfslehrer Schmidt übernahm zu Michaelis v. Js. eine Stelle an der Schule seiner Vaterstadt, der Kandidat Roedtke, welcher zugleich nach Beendigung seiner Probezeit uns verliess, hat seitdem die Konrektorstelle an der Stadtschule in Labes angetreten, der Kand. Kleber ist inzwischen nach Greifswald zu weiteren philologischen Studien gegangen. Der Unterricht erlitt im Winterhalbjahre glücklicherweise nur geringe Störungen durch Erkrankung von Lehrern; im Dezember v. Js. wurde OL. Schieferdecker zu seiner Schonung ganz vertreten, Anfang Januar d. Js. musste der Zeichenlehrer Meier wegen Verletzungen durch einen unglücklichen Fall eine Woche nach Beginn des Unterrichts das Haus hüten. Der OL. Dr. Seelmann-Eggebert wurde durch Teilnahme an den Schwurgerichtssitzungen in Cöslin seinem Amte 14 Tage lang entzogen.

*) Rudolf Bindseil, geb. im September 1848 zu Wollin a. d. Dievenow, besuchte das Gymnasium zu Anclam von 1860—67. Nachdem er auf den Universitäten Halle, Berlin und Greifswald Philologie und Geschichte studiert hatte, bestand er in Greifswald im November 1874 das Examen pro fac. doc. und trat in Putbus Neujahr 1875 sein Probejahr an. Am 1. October 1876 wurde er am Gymnasium zu Neustettin festangestellt und blieb daselbst bis Michaelis 1884, wo er als Oberlehrer an das Gymnasium zu Colberg berufen wurde.

**) Gustav Adolf Johannes Wack, geb. 1850 zu Lemberg, erhielt seine Vorbildung auf dem Marienstiftsgymnasium zu Steffin und der Gelehrtenschule zu Kiel, studierte in Kiel, Leipzig und Halle zuerst klassische, später neuere Philologie, war mehrere Jahre als Hauslehrer thätig, verlebte ein Jahr in der französischen Schweiz und ein halbes Jahr in England, verwaltete 2 $\frac{1}{2}$ Jahr lang eine Lehrerstelle an der Stadtschule zu Grevesmühlen, trat Ostern 1882 nach abgelegtem Examen pro fac. doc. sein Probejahr am König-Wilhelms-Gymnasium in Stettin an und wurde von dort Ostern 1883 als Hilfslehrer an das Domgymnasium in Colberg berufen, Michaelis 1884 daselbst als ordentlicher Lehrer angestellt.

Unter den Schülern erkrankten während des Schuljahres nicht wenige an den im Orte ziemlich verbreiteten ansteckenden Krankheiten, namentlich an Scharlach. Wir hatten infolgedessen schmerzliche Verluste durch den Tod des wohlgesitteten Quartaners Walther Müller, welcher erst zu Ostern v. Js. aufgenommen am 13. Mai im elterlichen Hause zu Gr. Jestin starb, und zweier freundlicher Schüler der zweiten Vorschulklasse, Alfred von Jutrzenka, welcher am 18. Oktober v. Js., und Walther Abraham, der am 2. Februar d. J. abgerufen wurde, endlich des sehr fleissigen Sextaners Paul Bernhardt, welcher am 4. März d. J. der Krankheit erlag, nachdem er noch am 25. Februar d. J. in einem Schulakte auf der Aula als Vertreter seiner Klasse deklamiert hatte. Nach einem langwierigen Leiden, welches ihn seit Februar 1882 gehindert hatte die Schule regelmässig zu besuchen, ging der Gymnasial-Sekundaner Karl Streit, der hoffnungsvolle einzige Sohn des Unterzeichneten, am 23. August v. J. heim. Während wir es uns leider versagen mussten, an dem Begräbnisse der vier zuerst genannten Schüler uns in der sonst üblichen Weise zu beteiligen, gaben der Leiche des zuletzt genannten Schülers am 26. August v. J. sämtliche Lehrer und Schüler das ehrende Geleit.

Am 28. Juni bzw. am 13. August v. J. unternahmen die Ordinarien aller Klassen, den Direktor ausgenommen, meist in Begleitung anderer Lehrer Ausflüge in die Umgebung Colbérge, teils nach Klappow, Malchowbrück oder Henkenhagen, teils nach Treptow Deep oder Langenhagen, meist mit Benutzung der Eisenbahnlinien, welche jetzt für Schülerfahrten so wesentlich erleichtert ist. Der Unterzeichnete hatte bereits in den Sommerferien mit dem Turnlehrer Bonow und dem Kand. Kleber, sowie 12 Schülern der I—O. III beider Schulen eine achttägige Fahrt nach Zoppot, Danzig, Dirschau, Marienburg mit einer Wanderung durch die „Kassubische Schweiz“ unternommen, wobei allen Teilnehmern die mannigfachste Anregung und Belehrung gewährt wurde. Zu besonderm Dank haben uns die Herren Regierungs-Baumeister Steinbrecht in Marienburg, Rittergutsbesitzer Heyer auf Goschin und Oberförster Bandow in Stangenwalde durch freundliche Führung und gastliche Aufnahme verpflichtet.

Der Sedantag wurde am 2. September in der an unserer Schule üblichen Weise mit Gesang und Deklamationen (insbesondere nach Sartorius' Heldenbücher) gefeiert.

Am Reformationssonntag gingen Lehrer und Schüler in den Parochialkirchen der Stadt und Münde zum heiligen Abendmahl. Am Tage vorher fand eine vorbereitende Andacht mit Ansprache des Gymnasiallehrers Duncker in der Aula statt.

Am 2. Dezember v. Js. veranstaltete der Gesanglehrer Springer ein Konzert, bei welchem der Schülerechor u. a. das Oratorium von C. Löwe „Die Auferweckung des Lazarus“ ausführte. Die Solopartien hatten FrL. Emma Plüddemann, FrL. M. Sockold, Herr Superint. Braun und Herr Rektor Timm zu singen die grosse Freundlichkeit. Für die Instrumentalmusik, bei welcher wie sonst Herr Musikdirektor Rose und Herr Musiklehrer Winckelmann den Konzertgeber gütigst unterstützten, hatte Herr Pastor Gräbner uns wiederum sein schönes Harmonium anvertraut. Der Erfolg des Konzerts war in jeder Hinsicht ein hochehrfreulicher.

Am 5. Dezember v. Js. erschien Herr Geh. Reg.-Rat Dr. Wehrmann in der Anstalt, um, wie im Dezember 1883 die Gymnasialklassen, so das Realgymnasium einer mehrtägigen Revision zu unterziehen, und bewies in und nach derselben durch Mahnungen, Ratschläge und Ermunterungen aufs neue sein lebhaftes und eingehendes Interesse an der Wohlfahrt und der Förderung unserer Realgymnasialklassen.

Zur Pflege des so wichtigen Turnunterrichts dürfen wir hoffen in nicht zu langer Zeit durch die Fürsorge der hohen vorgesetzten Behörden eine Turnhalle zu besitzen, statt deren wir nur einen grossen Klassenraum im Winter benutzen. Am 29. Dezember v. J. ist nämlich der an den Gymnasialhof grenzende Garten und das Stallgebäude des Lipski'schen Grundstücks in den Besitz der Schule übergegangen, welche eine für die Erbauung einer Turnhalle ausreichende Tiefe haben.

In den ersten auf den 4. Januar d. J. folgenden deutschen Unterrichtsstunden der oberen Klassen wiesen der OL. Jacob im Realgymnasium und der GL. Dr. Steinbrecht im Gymnasium gemäss dem Min.-Erlaß vom 23. Dezember v. Js. in ausführlichem Vortrage auf die Bedeutung der Brüder Jakob und Wilhelm Grimm hin.

Mit dem 16. Februar d. Js. trat eine neue Ordnung der Erholungspausen ein — dergestalt, dass jede der Vormittagsstunden die Dauer von 51 Minuten hat und den vier ersten Stunden Pausen von 9, bzw. 15, 9 und 12 Minuten folgen.

Am 25. Februar d. Js. begingen wir in stiftungsmässiger Weise das Geburtsfest des vor 160

Jahren in Colberg gebornen Dichters K. W. Ramler. Der Verein zur Erhaltung des Denkmals Ramlers hatte für die Klausurarbeit am 17. Dezember v. J. das Thema gestellt: Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt. Von den 8 Bearbeitern erhielt zwar keiner den Preis, jedoch drei, Jakob Hiller, Max Brandes und Georg Wegner eine Belobigung mit einem Accessit von 40, bzw. 30 M. oder einem Prämienbuch (Sehrwald, Deutsche Dichter und Denker). Die Feier wurde vom Gesangchor mit dem Gesange „Ich bete an die Macht der Liebe“ eingeleitet; den Deklamationen von Oden Ramlers und Gedichten von Zeitgenossen des Dichters folgte der Vortrag der Komposition zum 66. Psalm von R. Thoma.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs gedenken wir durch eine doppelte öffentliche Vorfeier am 21. d. Mts zu begehen, bei welcher Prof. Dr. Winckler um 11 Uhr eine Rede in Gegenwart der oberen und mittleren Klassen, um 9 Uhr der Zeichenlehrer Meier eine Ansprache an die unteren und Vorklassen halten wird. Am 24. d. Mts findet die öffentliche Prüfung aller Klassen statt, am 25. d. Mts. 11 Uhr wird das Schuljahr geschlossen werden.

VI. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1884/85.

	A I. Realgymnasium							A 2. Gymnasium								B. Vorschule					
	O.1	U.1	O.2	U.2	O.3	U.3	Sa.	O.1	U.1	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
Am 1. Februar 1884	2	4	2	12	17	20	57	6	12	15	16	22	24	53	51	53	252	36	15	23	74
Abgang bis zum Schluss des Schuljahrs	2	.	1	1	1	.	5	4	.	.	.	4	1	5	3	3	20	4	.	1	5
Zugang durch Versetzung Ostern 1884	2	1	11	14	20	20	68	4	5	7	13	20	20	31	39	29	168	15	22	.	37
Zugang durch Aufnahme Ostern 1884	.	.	.	1	.	4	5	.	1	.	.	1	4	4	1	10	21	7	7	14	28
Frequenz am Anfang des Schuljahrs	.	5	11	15	22	24	77	6	14	17	22	26	27	43	57	50	262	25	29	14	68
Zugang im Sommer-Semester 1884 .	.	.	.	1	.	.	1	.	.	2	1	.	.	.	2	.	5	1	.	.	1
Abgang im Sommer-Semester 1884 .	.	1	2	1	.	.	4	3	2	3	5	1	1	1	1	.	17	2	1	.	3
Zugang durch Versetzung Mich. 1884	2	.	.	.	.	.	2	2	7	4	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.
Zugang durch Aufnahme Mich. 1884	.	.	.	2	1	.	3	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1
Frequenz am Anf. des Winters 1884/85	2	2	9	17	23	24	77	5	17	14	14	25	26	42	58	50	251	24	29	14	67
Zugang im Winter-Semester 1884/85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	1	.	1
Abgang im Winter-Semester 1884/85	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	1	1	2	.	5	.	1	.	1	1
Frequenz am 1. Februar 1885 . . .	2	2	9	16	23	24	76	5	16	14	14	24	26	41	57	51	248	24	29	14	67
Durchschnittsalter am 1. Februar 1885	21 ₁	20 ₄	18 ₂	17 ₅	16 ₃	15 ₀		20 ₄	18 ₇	17 ₈	16 ₈	15 ₆	14 ₁	13 ₅	12 ₂	10 ₂		9 ₂	8 ₂	7 ₀	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A1. Realgymnasium							A2. Gymnasium						B. Vorschule							
	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einb.	ausw.	Ausl.	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einb.	ausw.	Ausl.	evang.	kath.	Diss.	jüd.	einb.	ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	69	1	.	7	44	33	.	236	4	.	22	184	78	.	61	1	.	6	66	2	.
2. Am Anfang des Winter-Semesters	70	1	.	6	45	32	.	226	4	.	21	179	72	.	60	1	.	6	65	2	.
3. Am 1. Februar 1885	59	1	.	9	44	32	.	223	4	.	21	177	71	.	60	1	.	6	65	2	.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten

a) im Realgymnasium Ostern 1884 12, Michaelis kein Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern einer, (Johannis 2) Michaelis keiner.

b) im Gymnasium Ostern 1884 7; Michaelis 7 Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern keiner, Michaelis 2.

C. Entlassungsprüfungen.

Die mündliche Entlassungsprüfung bei dem Gymnasium im Sommerhalbjahr fand am 15 September v. Js. unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs- und Prov.-Schulrats Dr. Wehrmann statt, im Winterhalbjahre leitete als stellvertretender Königl. Kommissar der Unterzeichnete die Prüfungen und zwar am 17. d. Mts. bei dem Gymnasium, am 18. d. Mts. bei dem Realgymnasium.

Namen der für reif Erklärten	Geburts-		Konf. Relig.	Stand und Wohnort des Vaters	In der Schule I Jahre		Künftiges Studium bezw. Beruf
	Tag	Ort					
A) bei dem Gymnasium: 1884 Michaelis							
1. Kundenreich, Kurt	1865 Dezbr. 5.	Colberg	ev.	Kaufmann, Colberg	9	2	Theologie
2. Oerthling, Hermann	1865 Dezbr. 2.	Neu-Wurow	ev.	Gutsbesitzer Gr. Silber bei Reetz	3	2	Jura
1885 Ostern							
1. Hiller, Jakob	1865 Septbr. 17.	Colberg	jüd.	Kaufmann, Colberg	10	2	Medizin
2. Kalff, Paul	1862 Mai 9.	Stolpmünde	ev.	Konditor, Stolpmünde	6	3	Kaiserl. Post- Dienst.
3. Wegner, Georg	1866 Juli 25.	Neustettin	ev.	† Amtsgerichtsrat (Colberg)	9½	2	Jura.
4. Heinicke, Alexander	1864 Novbr. 18.	Berlin	ev.	Lazarett-Verw.-Inspektor Colberg	11	2	Medizin
Kurt Kundenreich und Jakob Hiller wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.							
B) bei dem Realgymnasium: 1885 Ostern							
1. Damm, Karl	1864 Febr. 20.	Pustar bei Degow	ev.	† Rittergutsbesitzer (Colberg)	11	2	Landwirtschaft
2. Lucht, Hermann	1863 Novbr. 17.	Colberg	ev.	Eisengiessereibesitzer Colberg	12	2	Maschinenbau

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek, von dem Gymnasiallehrer Dr. Ziemer verwaltet, erfuhr folgenden Zuwachs:

A. Geschenke. Vom Herrn Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Luis de Camoëns sämtl. Gedichte V. (die Lusiaden) übers. von Storek. Paderb. 1883. — Publikationen aus den Kgl. Preuss. Staatsarchiven Bd. 20—23. — Jacob Grimm, Kleinere Schriften 1865—1884. 7 Bd. — Wilh. Grimm, Kleinere Schriften 3 Bde. Berl

Dümmler 1881—83. — Annalen für Physik und Chemie 1884. — Keller, Deutsche Schulgesetzsammlung 1884. — Ale-
mannia 1884. — Gröbers Zeitschr. für romanische Philologie 1883.

Vom Kgl. Prov.-Schul-Kollegium zu Stettin: Erster Nachtrag zu der Verordnung über die Ergänzung der Offiziere
des Friedensstandes. — Von Herrn Graf von Pfeil, dem Verfasser: 1) Kometische Strömungen auf der Erdoberfläche,
2) Mathemat. und physikal. Entdeckungen Berl. 1880—84. — Von G. Hirths Kunstverlag — München: Publikationen aus G.
Hirths Kunstverlag. — Von Herrn Ob. Reg.-Rat a. D. Hoyer in Colberg dessen Territorialgeschichte u. statist. Beschrei-
bung des Reg.-Bez. Cöslin, Cösl. 1868.

- B. **Angeschafft wurden:** Baenitz, Naturw. Unterricht 2. Aufl. Berl. 1883. — J. Grimm, Deutsches Wörterbuch VI., 12;
VII, 5, 6; VI, 13; IV, 1, 3, 6; VII, 7. — Euler u. Eckler, Monatsschrift f. d. Turnwesen 1884. — O. Jäger, Aus der
Praxis. Wiesb. 1883. — Meyer u. Prinzhorn, Luthers Gedanken über Erziehung u. Unterricht. Hann. 1883. — H.
Schiller, Gesch. der röm. Kaiserzeit I, 1, 2. Gotha 1833. — L. Graetz, Die Elektrizität. Stuttg. 1883. — Ed. Müller,
Etymol. Wörterbuch d. engl. Sprache. 2. Aufl. 2 Bde. Cöthen 1878. — Ebeling, Lexicon Homericum, fasc. XV. XVI.
Lips. 1884. — Real-Encyklop. f. protest. Theologie XII. XIV. — Mang, Bau des menschl. Körpers 2. Aufl. Weinh. 1884.
— M. Carrière, Die Poesie 2. Aufl. Leipz 1884. — Ziller, Grundlegung d. Lehre vom erz. Unterricht 2. Aufl. Leipz.
1884. — Arendt, Technik der Experimentalchemie 2 Bde. Leipz. 1881. — Polit. Korrespondenz Friedrichs d. Gr. XII.
Berl. 1884. — Whitney, Indische Grammatik Leipz. 1879. — Pritzel u. Jessen, Volksnamen der Pflanzen. Hann. 1882—1884.
— B. Weiss, Leben Jesu. — Bursian, Gesch. d. klass. Philologie. München 1883. — Herders sämtl. Werke (Suphan)
Bd. 23. — Conrad, Das Universitätsstudium in den letzten 50 Jahren. — Kehr, Anweisung zur Behandlung deutscher
Lesestücke 8. Aufl. — Antiquarisch erworben: Baechthold, Aus dem Herderschen Hause Berl. 1881. — Hesse-Wartegg,
Tunis. Wien 1882. — Goethe-Jahrbuch 1883. — Histor. Taschenbuch 1882. — Schreyer, Goethes Faust als einheitl.
Dichtung. Halle 1881. — Gregorovius, Grabdenkmäler der Päpste 2. Aufl. Leipz. 1881. —

- C. Die bisher gehaltenen **Zeitschriften** (Z. f. Gymn.-Wesen, Centralblatt der ges. Unt.-Verwaltung, Z. f. math. und naturw.
Unterr., Herrigs Archiv, Stett. entomol. Zeitschrift) wurden weiter bezogen.

Der Schüler-Bibliothek, deren Anseher G. L. Duncker ist, gingen an Geschenken zu: von dem Kgl. Prov.-
Schul-Kollegium Schönbach, die Brüder Grimm; von der Baldamus'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig: Cassau, Patrio-
tische Gestalten; von der Lampart'schen Verlagsbuchhandlung in Augsburg: Witt, Griechische Götter- und Heldengeschichten.

Angeschafft wurden: Guts Muths, Spiele zur Uebung und Erholung; Böcker, Burggraf Friedrich; Stein, Joh. Falk;
Müller, Historische Frauen 2 Bde; v. Nordenskjöld, Umsegelung Asiens u. Europa's auf der Vega 1. Bd; v. Hesse-Wartegg,
Mississippi-Fahrten; Ebers, Die Frau Bürgermeisterin; Quandt, Die Polen in Danzig; Petrich, Aus dem Zeitalter der Be-
freiung; Roth, Die Nordpolfahrer; Stanleys Reise durch den dunkelen Weltteil 2 Bde.; Musaeus, Volksmärchen; Pichler,
Der Freihof von Siebeneichen; Deutsche Treue; Der Rotmantel; Der Expeditionsrat; Der Sohn der Witwe 5 Bde.; Mensch,
Robinson Crusoe; Niedergesäß, Aus der Jugendzeit; Lehr- u. Wanderjahre 2 Bde.; Wernick, Städtebilder; Nonne, Georg
v. Frundsberg; Höcker, Conanchet.

Der Kartenbestand wurde vermehrt um die polit. Wandkarte des deutschen Reiches von Wagner, die Physikal.
Wandkarte von Afrika von Sydow und Hassensteins Karte der deutschen Besitzungen in Westafrika.

Für das physikalische Kabinet wurden erworben: Dynamo-elektrische Maschine für Handbetrieb, nach
Siemens'schem Doppel-T-Anker-System, 2 Vacuum-Glühlampen, Handregulator für Bogenlicht, Stativ zum Ein-
spannen von Dräthen bei Glühversuchen, 0,9 g Platin-Drahtspirale.

Die naturgeschichtlichen Sammlungen erhielten folgende Geschenke: eine Sammlung von 13 Zähnen des
Squalus carcharias (Haifisch) von Hrn. Kaufm. C. O. Müller, Schädel von Canis vulpes, Mustela vulgaris, Lepus timidus,
Bos taurus von Hrn. H. L. Hartmann, Schwimmluss von Pelecanus onocrotalus vom Schuldieners Kolterjahn.

Der Zeichenapparat wurde vermehrt durch Dolmetsch, Ornamentenschatz Heft 9--12 u. Lehrmittel-Sammlung
Lichtdrucke des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts.

In die Musikaliensammlung wurde aufgenommen: Dr. C. Löwe, Die Auferweckung des Lazarus. Klavier-
auszug, Solo- u. Chorstimmen u. ein Geschenk der Verlagshandlung von M. Schauenburg in Lahr: F. W. Sering, op. 115
Gesänge für Progymnasien u. s. w. Heft 1—4.

Der Münzsammlung gingen folgende Geschenke zu: 6 (turkest.) Silbermünzen von Hrn. Braumeister Umpfen-
bach, 1 M. von Hrn. Kand. Rückert; von Schülern schenkten: G. Heinicke (1 g) u. Oppenheim (O. III r.) je eine Münze,
ausserdem die Quintaner Alexander (7 Stück), E. Beilke (2), Heck (17), Höfer (3), Neitzke (1), Paalzow (3), Th. Ponath (11)
Seelmann-Eggebert (1), Wendler (2), die Sextaner Backe, U. Braun, Domann, Fernau, v. Glasenapp, Ulfert je 1, Alfr. Gese
1, Rust 16 Münzen.

Für alle unseren Sammlungen zu teil gewordenen Geschenke sage ich namens der Schule
ehrerbietigsten und ergebensten Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

A. Die Zinsen des Heydemann'schen und Sülfflow'schen Legats dienen mit den im Etat
vorgesehenen Mitteln zur Beschaffung von Bücherprämien, deren Verteilung in diesem Jahre im Schlussakte
am 25. d. Mts. erfolgen wird.

B. Nach § 18 unserer Schulordnung wurde der zehnte Theil des Schulgeldes aus den Klassen
I—VI auf grund von Konferenzbeschlüssen erlassen. Die Befreiung vom Schulgelde ist alljährlich im
Monat März nachzusuchen. Dieselbe kann nur solchen bedürftigen Schülern zu teil werden, welche
sich gut betragen und mit Erfolg fleissig sind.

C. Der Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten, dessen Förderung die Herren Pastor de Lâtre und Rentier Blanck als Vorstandsmitglieder mit dem Unterzeichneten sich angelegen sein liessen, hat auch in diesem Schuljahre seine Thätigkeit wiederum erweitern und durchschnittlich 15 Schülern in jedem Vierteljahre etwa die Hälfte des Schulgeldes bewilligen können, Dank der Güte der zahlreichen Mitglieder, sowie dem Wohlwollen des Herrn Stadtältesten Gese, der von neuem die namhafte Summe von 100 M. zur Verfügung stellte, und dem Ertrage des von Hrn. Ges.-L. Springer am 2. Dezember v. J. veranstalteten Konzertes.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

A. Oeffentliche Prüfungen.

Dienstag den 24. März d. Js. von 9 Uhr vormittags an.

I gymnas.: Latein. Prof. Dr. Winckler.	1 u. 2 real.: Physik. OL. Dr. Seelmann-Eggebert.
II gymnas.: Geschichte. Oberlehrer Bindseil.	O. 3 real.: Englisch. Kand. Hencke.
O. III gymnas.: Geographie. Kand. Bodenstern.	U. 3 real.: Naturbeschreibung. GL. Dr. Janke.
U. III gymnas.: Griechisch. GL. Duncker.	Quarta: Mathematik. Hilfsl. Hartmann.

Um 12³/₄ Uhr: Gesang des 1. Chors. Gesanglehrer Springer.

Von 3 Uhr nachmittags an:

Dritte Vorkl.: Lesen u. Rechnen. VL. Bonow.	Zweite Vorklasse: Deutsch. VL. Balfanz.
Erste Vorkl.: Rechnen. VL. Balfanz.	Sexta: Latein. GL. Neumann.
Quinta B: Französisch. Kand. Streit.	Quinta A: Deutsch. GL. Dr. Ziemer.

Um 5³/₄ Uhr: Gesang der Quinta und Sexta. Gesanglehrer Springer.

Bemerkung: Die Zeichnungen der Schüler liegen zur Ansicht in der Mitte des ersten Stockwerks aus.

B. Schulschluss.

Das Schuljahr wird Mittwoch den 25. d. Mts. 11 Uhr vormittags nach Entlassung der Abiturienten und Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen werden.

C. Aufnahme neuer Schüler.

Für das am 9. April d. J. 7 Uhr morgens beginnende Schuljahr 1885/86 findet die Aufnahme neuer Schüler aller Klassen am Mittwoch — den 8. April d. Js. — statt und zwar

um 9 Uhr für die in die 2. oder 1. Vorschulklasse, sowie die Gymnasial- bzw. Realgymnasial-Klassen aufzunehmenden Schüler,

um 10 Uhr für die überhaupt noch nicht unterrichteten Kinder.

Schüler, welche eine höhere Schule besucht haben, müssen ein Abgangszeugnis derselben einreichen, sämtliche neu aufzunehmende haben Taufzeugnis und Impfschein, bzw., wenn sie das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, den Wiederimpfschein vorzulegen.

Die Wahl von Pensionen für auswärtige Schüler bedarf ebenso wie jeder Wechsel darin der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors, welcher in der Lage ist, geeignete Familien nachzuweisen und nach Kräften dafür sorgen wird, dass die häusliche Aufsicht den Forderungen der Schule in allen Punkten Rechnung trägt.

Colberg, den 18. März 1885.

Dr. L. Streit, Gymnasialdirektor.

Die Arbeit der Kommission ist im Wesentlichen durch die Tätigkeit der Mitglieder der Kommission bestimmt. Die Kommission hat die Aufgabe, die Angelegenheiten der Kommission zu erledigen und die Entscheidungen der Kommission zu beschließen. Die Kommission ist für die Ausführung der Beschlüsse der Kommission verantwortlich.

VII. Mitteilungen an die Behörden und deren Eltern

A. Selbstliche Postungen

Die Selbstlichen Postungen sind die Postungen, die von den Schülern selbst besetzt sind. Die Selbstlichen Postungen sind die Postungen, die von den Schülern selbst besetzt sind. Die Selbstlichen Postungen sind die Postungen, die von den Schülern selbst besetzt sind.

Die Selbstlichen Postungen sind die Postungen, die von den Schülern selbst besetzt sind. Die Selbstlichen Postungen sind die Postungen, die von den Schülern selbst besetzt sind. Die Selbstlichen Postungen sind die Postungen, die von den Schülern selbst besetzt sind.

B. Selbstliche

Die Selbstlichen sind die Selbstlichen, die von den Schülern selbst besetzt sind. Die Selbstlichen sind die Selbstlichen, die von den Schülern selbst besetzt sind. Die Selbstlichen sind die Selbstlichen, die von den Schülern selbst besetzt sind.

C. Aufsicht über Schüler

Die Aufsicht über die Schüler ist die Aufsicht, die von den Schülern selbst besetzt sind. Die Aufsicht über die Schüler ist die Aufsicht, die von den Schülern selbst besetzt sind. Die Aufsicht über die Schüler ist die Aufsicht, die von den Schülern selbst besetzt sind.

Die Aufsicht über die Schüler ist die Aufsicht, die von den Schülern selbst besetzt sind.